

Oldenfelder Blatt

seit 1924



Hier lohnt es sich,
Mitglied zu werden

Bürgerverein Oldenfelde e.V.

- bürgernah
- sozial engagiert
- informativ
- kulturell
- unterhaltsam

Oldenfelde

SOZIALWERK MILCHKANNE

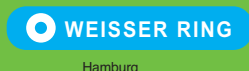
**Bürgerverein Oldenfelde e.V.
und
Sozialwerk Milchkanne im
Bürgerverein Oldenfelde**

Geschäftsstelle: Berner Heerweg 188
22159 Hamburg
Telefon 040/648 914 22

Anzeigen: Torsten Offner
Rahlstedter Stieg 11
22147 Hamburg
Telefon: 040/678 37 46
Mobil: 0177/444 25 93



Mitglied im Verein



Aus dem Inhalt

Oldenfelder Spiegel	2
Geburtstage / neue Mitglieder	3
Jahreshauptversammlungen BVO und Sozialwerk "Milchkanne"	5
Veranstaltungskalender 2015	7
Veranstaltungen Vorschau	9
Veranstaltungen Rückschau	11
Sauberes Oldenfelde - rote Ortsteilschilder	11
Neue Haltestelle Oldenfelde - die Hochbahn informiert	14
Onkel Erich's Schmunzelecke	15
Vom Winde verweht ... Orkan Zoran tobte über Hamburg	16
Scharbeutzer Strasse wird grundsaniert	17
60 Jahre Schule Bekassinenau	18
Monate des Jahres – woher stammen die Namen?	19
50 Jahre Bochmann	20
Fragen an "unsere" Staatsministerin Aydan Özoguz	21
Singen setzt Glückshormone frei "Singfreunde Oldenfelde"	24
Klassentreffen nach 60 Jahren Schule Oldenfelde	25
Fischerhude - das schönste Dorf Deutschlands	27



Oldenfelder Spiegel

Gert Haushalter

Ihnen ist sicher sofort aufgefallen, dass wir unser Titelblatt mit dieser Ausgabe etwas geändert haben.

Foto: S. Fraatz Wir machen nach außen erkennbar, dass unser "Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V." zwar ein eigener, gemeinnütziger Verein ist, aber fester Bestandteil des BVO bleibt. Deshalb bilden wir eine Milchkanne – das Markenzeichen des Sozialwerks – auf der Umschlagseite ab.

Das Hauptmotiv der Umschlagseite weist auf ein Kurzvideo hin, das Sie unter www.buergerverein-oldenfelde.de im Internet anschauen und aus ihm erfahren können, mit wie viel Engagement der Bürgerverein sich für unseren Ortsteil, seine Bewohner und Mitglieder einsetzt.

Wir erhoffen uns mit der Gestaltung des Titelblattes weiteren Zuspruch und Neueintritte in den Verein.

Die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Oldenfelde e.V. und die seines Sozialwerks "Milchkanne" finden im März eines jeden Jahres statt.

Lesen Sie darüber auf den Seiten 5-9. Die ausführlichen Protokolle beider Veranstaltungen werden per Rundschreiben an die Mitglieder verschickt <> **Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein** Seite 4 <> Eine Veranstaltung der Hochbahn AG **Bürgerbeteiligung an der neuen Haltestelle Oldenfelde** ist auf große Resonanz gestoßen Seite 14 <> **Interessante Veranstaltungen** in Vorbereitung Seite 9 und Rückblicke auf erfolgreich durchgeführte. Seite 11 <> Frau **Staatsministerin Aydan Özoguz gab dem O-Blatt ein Interview** - lesen Sie auf den Seiten 2-24 <> **Sauberes Oldenfelde** heißt es in jedem Frühjahr, wenn engagierte Mitglieder und Freunde des Vereins das wegräumen, was andere achtlos hinter sich fallen lassen. Seite 11 <>

Die Scharbeutzer Straße wird grundsaniert. Details auf Seite 17 <> **Osterfeuer in Oldenfelde.** Kein Osterfeuer, das kann sich in Oldenfelde keiner vorstellen Seite 12 <> **Orkan Zoran fegte über Hamburg** Seite 16 <> **Klassentreffen nach 60 Jahren Volksschule Oldenfelde** Seite 25 <> Die **FF Oldenfelde-Siedlung feierte Ende Mai die Einweihung ihres neuen Gerätehauses.** Wir berichten darüber in der Septemerausgabe <> Eine **Aktion Bürgerapfel** wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Einzelheiten darüber veröffentlichen wir in der Septemerausgabe und in regionalen Medien. <>

Herausgeber: Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Geschäftsstelle: Vereinshaus SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg. Telefon: 040/648 914 22

E-mail: info@bv-oldenfelde.de www.buergerverein-oldenfelde.de

Verantwortlich für die Redaktion: Gert Haushalter, Tel.: 040/648 17 62, E-Mail: gean.haushalter@t-online.de

Hans Schuy (1. Vorsitzender), Torsten Offner.

Herstellung und Vertrieb: MeENDORFER Sportwerbung, Rahlstedter Stieg 11, 22147 Hamburg, Tel.: 040/679 983 17, Mobil: 0177/444 25 93, E-Mail: torsten.offner@arcor.de

GLASEREI LIEBL
HAMBURG

**SPIEGEL DUSCHEN FENSTER
REPARATUREN BILDEREINRAHMUNG**

BEKASSINENAU 35 A • 22147 HAMBURG
TEL. 040-677 12 14 • FAX 040-675 81 875

info@glaserei-liebl-hamburg.de
www.glaserei-liebl-hamburg.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de

*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen.

**Frische junge
Matjes**

Durchgehend warme Küche von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr · Montag Ruhetag.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

Neue Konto-Nr. für die "Milchkanne"

Mit der Gründung des Vereins Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V. hat der neue Verein auch ein eigenes Bankkonto bekommen. Das bisherige Konto für Spenden an den BVO Nr. 1312/123 563 wird zum 30.06.2015 geschlossen.

Das neue Milchkanne-Konto bei der Haspa hat die IBAN DE 2220 050550 1312125717, BIC HASPDEHHXXX.

Benutzen Sie in Zukunft bei Spenden für die Milchkanne bitte nur noch das neue Konto und ändern Sie evtl. vorhandene Daueraufträge.

Bankverbindung:

Bürgerverein Oldenfelde e.V. (für Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen)

IBAN: DE20200505501312123522 BIC: HASPDEHHXXX

Sozialwerk Milchkanne im BVO

IBAN: DE22200505501312125717 BIC: HASPDEHHXXX

Copyright: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet. Die neue Rechtschreibung wird teilweise angewandt.

Druck: SIGNET Druck & Verlag GmbH, Katharine Stenke Schierenberg 72, 22145 Hamburg, Tel.: 040/608 761-0, Fax: 040/608 761-15 signetgmbh@aol.com

Geburtstage



Der Bürgerverein gratuliert allen Mitgliedern, die in den Monaten März bis Mai 2015 Geburtstag feierten. Wir nennen nachfolgend gern die Namen jener Damen und Herren, die in diesen Monaten 75 Jahre oder mehr vollendet haben. Ein besonderer Gruß geht diesmal an Frau Ursula Moriz und Herrn Dr. Walter Knauer, die das 90. Lebensjahr überklettert haben.

Gerhard Ehlers	3. März
Gerhard Schmidt	5. März
Renate Koolen	6. März
Rosemarie Kwiatkowski	7. März
Gert Haushalter	8. März
Auguste Schmitz	10. März
Dr. Dietrich Hellmund	12. März
Gertrud Hümpel	13. März
Hartwig Möbius	13. März
Ursula Moriz	13. März
Gisela Rogal	13. März
Wolfgang Renter	14. März
Wilhelm Egge	15. März
Helmut Meyer-Burgdorf	18. März
Regina Diederich	19. März
Lisa Klose	23. März
Helma Ehler	24. März
Ilse Reiter	24. März
Jürgen Harms	26. März
Gerda Langloh	27. März
Karl Ehler	3. April
Günther Grün	3. April
Hildegard Diederichs	4. April
Fritz Prange	6. April
Dietrich Lange	10. April
Hans Wackrow	11. April
Ursula Schittkow	16. April
Dr. Walter Knauer	18. April
Renate Grün	22. April
Anita Bergner	24. April
Wanda Feddern	24. April
Gerhard Steinkuhl	25. April
Artur Albers	27. April
Gerhard Reiter	28. April
Hansjürgen Schult	30. April
Rolf Schlüter	1. Mai
Klaus Schröder	3. Mai
Erika Hoffmann	4. Mai
Uwe Gerbitz	5. Mai
Manfred Brieger	6. Mai
Dietrich Funke-Reimers	7. Mai
Herbert Lützwow	11. Mai
Otto Kägbein	13. Mai
Hella Zumkley	13. Mai
Erika Glamann	15. Mai
Holger Kirsten	22. Mai
Edith Gaethke	24. Mai
Heiko Hillig	26. Mai
Klaus Schmitz	26. Mai
Günter Hädel	27. Mai
Erich Juckel	27. Mai
Paula Pein	28. Mai
Klaus Diederichs	31. Mai

WARNHOLZ Immobilien GmbH

Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung

Trepptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de

Dipl.-Kfm.

Cornelia Reinecke

in Oldenfelde

Steuerberaterin

Einkommensteuer- und Erbschaftsteuerberatung
Buchführung · Steuererklärungen · Jahresabschlüsse
kompetent · flexibel · vorausschauend · gut beraten

Herwardistraße 20 a
22147 Hamburg

Telefon: 64 86 27 72
Telefax: 65 99 50 15

Tip-top Textilpflege

im Abo
Hemd 1.30

Alles zu einem Preis!

Jedes Teil Textil-Garderobe
(ohne Abendgarderobe)

Mit der 10-er
Sparkarte für 45,- €

Trench	4,50	Sie sparen	5,40
Mantel	4,50	Sie sparen	4,40
Parka	4,50	Sie sparen	4,40
Jackett	4,50	Sie sparen	2,60
Kleid	4,50	Sie sparen	2,60
Hose/Rock	4,50	Sie sparen	0,40

ANGEBOT: 1 KG Gardinen ~~11,90~~ jetzt 7,90 €
Daunendecken ~~32,90~~ jetzt 19,90 €

Schneiderei

• Hose kürzen

ab 7,00 €

HH-Oldenfelde
Herman-Balk-Str. 109
Tel. 040/644 80 08

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir und wünschen reges Interesse an den Vereinen

seit 1924



Bürgerverein

Eva Soltzin



Milchkanne

Marlies Riebe

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und der "Milchkanne"

Wer macht im Vorstand mit?

Unser Bürgerverein Oldenfelde e.V. wurde im vergangenen Jahr 90 Jahre alt – das haben wir zünftig gefeiert. Damit wir auch den 100. Geburtstag „in alter Frische“ begehen können, muss sich der Verein jetzt personell verjüngen. Wir rufen dazu auf und wenden uns besonders an die aktive Elterngeneration, dem Verein als Mitglied beizutreten damit Veranstaltungen für Kinder unseres schönen Ortsteils – Laternenumzüge, Kinderfeste, Karl-May-Fahrten, Osterfeuer u. a. – geplant und durchgeführt werden können. Natürlich dürfen hier die vielen Veranstaltungen, die der Verein Erwachsenen bietet und die Aktivitäten für das Gemeinwohl, nicht unerwähnt bleiben.

Die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vorständen des BVO und dem "Sozialwerk Milchkanne" macht Spaß. Mitzubestimmen, wie gute Taten im Kleinen vor der Haustür geplant und durchgeführt werden, erfüllt mit Genugtuung. Wer Interesse hat, im Vorstand mitzuarbeiten, melde sich bitte unter der Tel.-Nr. 648 914 22 oder per E-Mail info@bv-oldenfelde.de

gez. Hans Schuy
1. Vors. BVO

gez. Harald Gedike
1. Vors. Milchkanne

FLEISCHEREI UWE KNOLL

Das Fachgeschäft



- EIGENE HERSTELLUNG •
- SCHLACHTER-IMBISS •
- PARTY-SERVICE •



- Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
- Spezialitäten von Meisterhand

www.fleischerei-knoll.de

Hermann-Balk-Straße 114 • 22147 Hamburg

Telefon: 644 97 83

Öffnungszeiten:

täglich 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12 Uhr

seit 1884
Grube

Technik vom Fachmann

• Heizung • Sanitär • Bad • Solar

24-h-Notdienst

(040) 678 22 30

www.grube-haustechnik.de

Bei der Neuen Münze 16 • 22145 Hamburg



WESPEN?? Kein Problem !

Rufen Sie uns an:

040-88 30 67 621

80 Jahre



Fischdamm

Am 9. Juni ist er endlich da!



MATJESFEST zur SAISONERÖFFNUNG

Fischhandel - Fischfeinkost

*Hausgemachte Salate und Marinaden
Ständig warmer Bratfisch*

Hermann-Balk-Straße 114
22147 Hamburg
Telefon 6 44 85 39

Jahreshauptversammlungen 2015 des BVO und "Sozialwerk Milchkanne"

GH

Beide Versammlungen fanden am 18. März 2015 im Vereinshaus des SC Condor statt.

Die **Jahreshauptversammlung des "Sozialwerks Milchkanne"**, zu der 34 von derzeit 70 Mitgliedern und 8 Gäste erschienen waren, begann um 18:00 Uhr. Nachdem das Protokoll des Vorjahres, das in Kurzfassung auslag, ohne Gegenstimme angenommen war, erläuterte der



Jahreshauptversammlung mit Bild und Ton

Vorsitzenden, Hans Schuy, noch einmal die Ziele des Sozialwerks des BVO. Er erklärte, wie der Verein bei Problemfällen in Oldenfelde im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten (auch auf Empfehlung anderen Institutionen, z. B. der Kirchen) helfen will, was bereits in mehreren Fällen erfolgte. Um das optimal zu erreichen, ist eine Satzungsänderung erforderlich die es gestattet, für die "Milchkanne" einen separaten 1. Vorsitzenden zu installieren. Dafür schlug er der Versammlung Harald Gedike vor, der einstimmig gewählt wurde. Er selbst wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Der Vorstand kann einen Beirat aus mindestens drei Personen berufen, die nicht Mitglieder des Vereins sind. Herr Gedike, (der schon einige Monate kommissarisch im Amt ist), berichtete von diversen Projekten, die im vergangenen Jahr für die "Milchkanne" erfolgreich durchgeführt wurden: Die Aktion "Bürgerapfel" in Zusammenarbeit mit dem Caféhaus, Rahlstedt erbrachte zwar noch keinen großen Gewinn, sie soll aber in diesem Jahr mit einem geänderten Konzept wiederholt werden. Sehr erfreulich läuft eine Aktion mit einigen REWE-Märkten, bei der das Flaschenpfand für die "Milchkanne" gespendet werden kann. Aus den Spenden konnte dem Pflegeheim Farmsen für deren Weihnachtspäckchen-Aktion eine Spende von 400 € überwiesen werden, die Matthias-Claudius-Kirchengemeinde erhielt 250 € für Schuhe für vier Obdachlose, die von der Gemeinde in den Wintermonaten eine Unterkunft erhielten. Die Schule Nydamer Weg erhielt 300 € für ein Radio-Workshop zum Thema "Wasser" und die Schule Kamminer Straße 500 € für das jährliche Zirkusprojekt. Der Kindertreff Zinnowitzer Straße erhielt 200 € für Bastelmaterial und der Hamburger Minigolfclub wurde mit 200 € für Reisekosten zu den Juniorenmeisterschaften unterstützt; bisher zwar relativ kleine Beträge, die aber durch Spenden aus der Bevölkerung und von Oldenfelder Firmen erhöht werden können.

**Floristik Hydrokultur Fleurop-Sevice
Meisterbetrieb**

Blumen-Schoenemann

**Alte Berner Str. 1, am U-Bahnhof Berne
Täglich geöffnet:**

**Montag-Samstag 8 - 20 Uhr
Sonn. + Feiertag 10 - 15 Uhr**

**Blumenversand online:
www.blumen-schoenemann.de**

Tel. 644 54 61 Fax 644 67 68

Genius

Der nette Pflegedienst

Wir kommen wann Sie uns brauchen !

- Z. B. 1x wöchentlich Hilfestellung beim Baden, Einkaufen gehen oder Unterstützung in der allgemeinen Hausarbeit.
- Hilfe bei der täglichen Grundpflege, mit oder ohne Frühstück oder vielleicht ein leckeres Mittagessen zubereiten.
- Mal wieder ein paar Schritte vor die Tür gehen. Begleitung zum Arzt, zu Behörden oder zu zweit zur Bank.
- Damit Sie sich zu Hause wohl und sicher fühlen können, organisiert eine Pflegekraft Ihre gesamte häusliche Betreuung.
- Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, steht Ihnen unser freundliches Büroteam gern zur Seite, auch telefonisch.

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

Telefon 6 44 214 55 oder www.wir-helfen-gern.de

Alter Zollweg 188 in 22147 Hamburg-Oldenfelde

Ruge

BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Die Kooperationen mit den Grundschulen Bekassinenau und Kamminer Straße sollen ausgebaut werden. Dabei helfen für die Nachmittagsbetreuung gute Kontakte zum Minigolfclub im Greifenbergpark und zum Verkehrsübungsplatz jumicar in Rahlstedt. Das Angebot des BVO für eine preiswerte Fahrt für Schülerinnen und Schüler beider Schulen zu den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg steht.

Der Kassenbericht des Schatzmeisters Torsten Offner wurde von den Revisoren geprüft und ohne Beanstandung befunden. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

In der allgemeinen Diskussion wurde ein Thema angesprochen, das derzeit sehr aktuell ist. Die Hilfe für Flüchtlinge und Asylanten. Der Vorstand nahm Anregungen zur Kenntnis, wie er aus der "Milchkanne" helfen kann.

Der Mitgliedsbeitrag im "Sozialwerk Milchkanne im BVO" beträgt mindestens 10 € p. P. im Jahr. Es kann jeder Mitglied werden und gern mehr auf das Spendenkonto BIC: HASPDEHHXXX IBAN: DE22200505501312125717 einzahlen. Auch Firmenspenden sind willkommen.

Die Jahreshauptversammlung des BVO begann um 19:00 Uhr

Erschienen waren 70 von derzeit 539 Mitgliedern und 1 Gast. Das ist eine für Vereine dieser Art sehr gute Beteiligung.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Hans Schuy, gedachten die Anwesenden zunächst der Verstorbenen Vereinsmitglieder des vergangenen Jahres. Danach gratulierte er den anwesenden Vereinsmitgliedern, die in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt wurden und überreichte drei anwesenden Mitgliedern Urkunden und Blumensträuße für langjährige Mitgliedschaft im Verein. Acht Jubilare erhalten die Urkunde per Post. Er hieß die



von links: Astrid Hennis, Ole Thorben Buschhüter, Werner Wackerhagen, Herbert Wöhlicke

neu in den Verein eingetretenen Personen willkommen und wünschte ihnen eine angenehme, interessante Mitgliedschaft.

Das Protokoll der JHV 2014, das ebenfalls in Kurzfassung auslag, wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Im Bericht des Vorsitzenden nahm die geplante Haltestelle "Oldenfelde" auf der Linie U1 zwischen Farmsen und Berne breiten Raum ein. Er sagte, dass der Vorstand aus einer Informationsveranstaltung der Hamburger Hochbahn zu dem Vorhaben den Eindruck gewonnen hat, dass die Haltestelle mehrheitlich befürwortet wird und für Bewohner des Ortsteils – besonders für ältere und behinderte – von Vorteil sein wird. Er zeigte Verständnis für Sorgen direkter Anwohner über zusätzliche Lärmbelästigung, die hoffentlich aus Anregungen in der Veranstaltung gemindert werden können und er gab zur Kenntnis, dass der BVO eine Busanbindung der Haltestelle von der Seite Berner Heerweg für dringend erforderlich hält.

Fortsetzung Seite 9

Öffnungszeiten: Mi. - Mo. 10⁰⁰ - ?⁰⁰ **Rummelsburger Straße 94** **Telefon (040) 643 17 86**
22147 Hamburg **Fax (040) 644 30 680**

Veranstaltungen Bürgerverein Oldenfelde e.V. 2015

Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „in Planung“ können sich noch Veränderungen ergeben.

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen der Veranstaltungen, die nicht vom BVO angeboten werden

Datum	Veranstaltung / Örtlichkeit	Anmeldung / Planung durch: Verantwortlich
Sa. 04.07.2015 13:30 Uhr	“Im Tal des Todes“ - Karl May Fahrt nach Bad Segeberg Wir lassen eine frühere, sehr beliebte, preiswerte Fahrt für Jugendliche zu den Festspielen in Bad Segeberg wieder aufleben.	Susanne Pörtl 647 05 51
Vereinsferien 16.7. - 26.8.15	Sommerferien In dieser Zeit ist der Vorstand dennoch erreichbar über Tel. 648 914 22 oder per Mail: info@bv-oldenfelde.de	
jeweils Mi. 22.07.2015 29.07.2015	Fahrspaß mit Lerneffekt bei Jumicar Der Bürgerverein unterstützt mit dieser Veranstaltung die Nachmittagsbetreuung an den beiden Grundschulen Bekassinenau und Kamminer Straße.	Vorstand
Mo. 24.8. bis Mi. 26.8.2015	Dreitagesfahrt des Bürgervereins Wir fahren in die Mark Brandenburg und besuchen die Fontanestadt Neuruppin und Rheinsberg mit einem Abstecher nach Berlin, wo wir das Kanzleramt besichtigen. Die Fahrt ist ausgebucht, es besteht aber eine Warteliste	G. Haushalter 648 17 62
Sa. 29.08.2015 ab 14:00 Uhr	Kinderfest des Bürgervereins Oldenfelde e.V. das beliebte Sommervergnügen für die Kleinen – in diesem Jahr wieder auf dem Schulhof der Schule Bekassinenau. Seite 10	Vorstand
Sa. 12.09.2015 07:00 Uhr	Bad Zwischenahn am Meer Der diesjährige Herbstausflug führt uns nach Bad Zwischenahn, die Perle des Ammerlandes. Seite 10	Susanne Pörtl 647 05 51
Sa. 20.09.2015. 18:00 Uhr	Hot Spot Halbmarathon Wir feuern die Läuferinnen und Läufer des Wandsbek Halbmarathons wie im vergangenen Jahr mit Klatschen und Tröten an. Treffpunkt Bekassinenau Ecke Treptower Str. neben Taverna “Bei Anna”. Seite 10	Klaus Gonser 647 61 04
Sa. 10.10.2015 In Planung	Bürgerapfel – eine Apfelsaftaktion zugunsten der Milchkanne. Bringen Sie die Äpfel aus Ihrem Garten – wir pressen sie zu Apfelsaft. Weitere Information in der Septemбераusgabe	Vorstand und Das Caféhaus Rahlstedt
Sa. 31.10.2015 18:00 Uhr	Großer Laternenumzug mit Feuerwerk durch Straßen Oldenfeldes zum Hannipark, angeführt jeweils von einem Spielmannzug. Weitere Informationen in der Septemбераusg.	Axel Möller 20 33 49
November 2015 in Planung	Unser Polizeikommissariat 38 (PK 38) Vom Leiter des PK 38, Hans-Jürgen Siebensohn, erfahren wir in einem sehr interessanten Vortrag Details über die Organisation und Aufgabenverteilung im Polizeikommissariat 38. Danach gibt es Raum für Gespräche und Fragen. Weitere Informationen in der Septemбераusgabe	Vorstand
So. 15.11.2015 In Planung	Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag an der Gedenkstätte Delingsdorfer Weg Weitere Information in der Septemбераusgabe	Vorstand
So. 06.12.2015 in Planung	Adventskaffee Gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluss Weitere Informationen in der Septemбераusgabe	Susanne Pörtl 647 05 51

PARKRESIDENZ

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft ...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- 👑 Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
- 👑 Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
- 👑 Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
- 👑 Parkartige Gartenanlagen mit Teichen und Spazierwegen
- 👑 Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
- 👑 Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
- 👑 Pflegestation und ambulante Hauspflege
- 👑 Tiefgarage
- 👑 Keine Kautions-, Keine Mietvorauszahlung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040 - 6 73 73-0 · Fax: 040 - 6 73 73-500
parkresidenz.rahlstedt@t-online.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de


PREMIUM
RESIDENZEN

Veranstaltungen – Vorschau

Karl-May „Im Tal des Todes“

Susanne Pörtl

Das diesjährige Abenteuer wird alle Mitreisenden mit mexikanischem Flair bezaubern. In der actionreichen Inszenierung mit vielen humorvollen Momenten kommen Spannung und Romantik nicht zu kurz. Jan Sosniok wird als Winnetou erstmals an der Seite des Westmans Old Fireland reiten.

Wir „reiten“ mit unserem Bus am **4. Juli 2015** nach Bad Segeberg.

Abfahrt: 13:30 Uhr ab Schule Bekassinenu 32

Kosten incl. Busfahrt und Eintritt: Kinder bis 15 Jahre € 10,-, Erwachsene € 15,-, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 647 05 51 Susanne Pörtl



Nachmittagsbetreuung bei jumicar

GH

An den beiden Grundschulen Bekassinenu und Kamminer Straße findet in den Sommerferien Nachmittagsbetreuung statt. Um diese Betreuung zu unterstützen und interessant zu gestalten, lädt der BVO die Kinder mit ihren Betreuerinnen an zwei Nachmittagen im Juli zu einem lehrreichen Verkehrsunterricht auf dem Verkehrsübungsplatz jumicar in Rahlstedt ein. Jeweils 28 Kinder erfahren dabei, wie man sich im Straßenverkehr zu verhalten hat – und das sogar in richtigen Autos mit Motor, Gaspedal und Bremse.



„.....immer auf das STOP Schild achten!“

Sehr zufrieden ist der Vorstand über das eingelöste Versprechen der Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes, den Wildwuchs auf der Gedenkstätte am Delingsdorfer Weg zurückzuschneiden. Damit wird erreicht, dass der Gedenkstein besser zur Geltung kommt und die Stätte eingesehen werden kann und damit hoffentlich nicht mehr in dem Maße verunreinigt wird wie bisher.

Die Bepflanzung der Blumeninsel am Alten Zollweg ist durch Unterstützung der Firmen „GALABAU Glawe“ „Hairstyling Team Herbert Wöhlcke“ und „Vermessungsbüro Andreas Müller“ gesichert. Der Vorstand bedankt sich bei den Sponsoren.

Die Revisoren hatten den Kassenbericht des Schatzmeisters geprüft und ihn der Versammlung zur Entlastung empfohlen, was einstimmig erfolgte.

Auch für den BVO wurde eine Satzungsänderung vorgenommen, die sich aus der für die „Milchkanne“ ergibt. Laut geänderter und akzeptierter Satzung sind ein 1. und ein 2. Vorsitzender, ein 1. und ein 2. Schatzmeister und mindestens vier Beisitzer vorgesehen. (jeweils auch weiblich) Gewählt wurde als 1. Vorsitzender Hans Schuy, als 2. Vorsitzender Harald Gedike, als Schriftführerin Barbara Spier und als Beisitzer Morton Offner. Im Austausch eines Revisors wurde Dr. Klaus-J. Picolin gewählt. Frau Dr. Elsabea Rohrmann wurde mit Dank und einem Blumenstrauß für ihre mehrjährige Mitarbeit im Vorstand verabschiedet.

In der allgemeinen Diskussion kam noch mal das Thema Abwasserrohrprüfung zur Sprache. Es wurde bestätigt, dass der Hamburger Senat eine Terminänderung in der Sache vorgenommen hat wonach der ursprüngliche Endtermin für eine Prüfung 31.12.2015 auf den 31.12.2020 verlängert worden ist. Eine Wiederholung danach ist ab 01.01.2021 erforderlich.

Herr B. Wagner stellte den „Förderkreis Rote Ortsteilschilder“ vor, der die roten Ortsteilschilder „Oldenfelde“, von denen es noch 8 gibt, zusammen mit den 4 für Meiendorf und den 5 für Rahlstedt betreut, sie reinigt und ggf. ersetzt. Dafür steht Geld aus den Troncmitteln der Spielbank zur Verfügung.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Vorsitzende für die gute Beteiligung. Er bat die Anwesenden um persönliche Gespräche „über den Gartenzaun“ zur Werbung neuer Mitglieder und forderte zur Mitarbeit in der Vereinsarbeit auf.

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

RARREK & ROSE

KRANKENGYMNASTIK ▪ MASSAGE ▪ LYMPHDRAINAGE

Grömitzer Weg 33
22147 Hamburg

Telefon: 040 / 64 86 19 90

Kinderfest des Bürgervereins

GH

Am 29. August 2015 – gleich nach den Sommerferien – findet das beliebte Kinderfest des Bürgervereins statt. In diesem Jahr wieder auf dem Schulhof der Grundschule Bekassinenu.

Eltern der fröhlichen Kinder, die im vergangenen Jahr auf dem Minigolfplatz daran teilgenommen haben, werden den Termin in ihrem Kalender notieren damit ihre Kinder das Ereignis nicht verpassen. Wie in den Vorjahren, gibt es wieder tolle Attraktionen wie Kaspertheater, Hüpfburg, Kinder-Kettenkarussell, Schminktisch, Riesenlego, Tombola, Dosenwerfen, Torwandschießen, Glücksrad, Polizeiauto, Feuerwehr u. a.

Das sollten Ihre Kleinen nicht verpassen, darum auf zum Kinderfest!

Herbstausflug nach Bad Zwischenahn

Susanne Pöttl

Die Perle des Ammerlandes wird es genannt – das schöne Bad Zwischenahn am gleichnamigen Meer. Meer genannt, obwohl es mit einem Umfang von 11 km nur ein größerer, im Durchschnitt 3,5 m tiefer, aber schöner "Tümpel"



Blick auf das Bad Zwischenahner Meer

ist. Wir besuchen den Park der Gärten und können auf eigene Faust den schönen Ort mit seinen Besonderheiten entdecken. Geplant ist auch ein Besuch im Spieker mit dem Ammerländer Löffeltrunk. Das Mittagessen und die Kaffeetafel nehmen wir im Strandcafe ein.

Abfahrt: 12. September 2015 07:00 Uhr Schule Bekassinenu 32

Kosten incl. Busfahrt, Mittagessen und Kaffeegedeck € 56,- p. P. Die Fahrt findet statt, wenn sich mind. 20 Teilnehmer/innen anmelden.

Anmeldungen erforderlich unter Tel. 647 05 51

Susanne Pöttl

Dreitagesfahrt des Bürgervereins

GH

Die Dreitagesfahrt des Bürgervereins in die Mark Brandenburg und nach Berlin vom 24.-26.08.2015 verläuft wie in vorherigen Mitteilungen angekündigt.

Abfahrt: 07:00 Uhr Schule Bekassinenu

07:15 Uhr Bücherhalle Farmsen

Wichtig: Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen. Badesachen für Hotel-SPA.

Die Fahrt ist ausgebucht, es besteht aber eine Warteliste.

Hot Spot zum Halbmarathon

Klaus Gonser

Sonntag, den 20.09.2015 startet der PSD Halbmarathon Hamburg durch den Bezirk Wandsbek. Wie im letzten Jahr wollen wir auch dieses Mal die Läufer anfeuern. Treffpunkt ist wieder die Kreuzung Bekassinenu/Treptower Straße neben der Taverne „Bei Anna“.

Der Startschuss am Wandsbeker Markt fällt um 18:00 Uhr, dann wird auch bei uns mit der Moderation und dem „warm up“ gestartet.

Über 200 Lauffans aus der Nachbarschaft haben 2014 das „Spektakel“ an der Kreuzung zu einer riesigen Party gemacht. Wie gut das Anfeuern bei den Läuferinnen und Läufern ankam, konnte man an den fröhlichen Gesichtern der Teilnehmer erkennen.



2014 Halbmarathon in der Bekassinenu

In diesem Jahr werden weit über 1000 Teilnehmer zu diesem Laufevent erwartet.

Etwa um 18:35 Uhr passiert der erste Läufer unseren Anfeuerungspunkt.

Bitte die Handklappen vom letzten Jahr wieder mitbringen, damit wir auch diesmal ordentlich Krach machen können. Getränke können „Bei Anna“ geordert werden.



Tanzen beim SC Condor

Der SC Condor sucht für seinen Tanzkreis noch Tanzpaare, die Lust und Spaß am Tanzen haben.

Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox, Quickstep, Rumba, Chachacha, Samba, Jive, Pasodoble - auch Discofox !

All diese Tänze können Sie bei uns lernen oder auffrischen. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich, Sie werden individuell gefördert.

Das Training findet immer Donnerstag von 20.00 – 21.15 Uhr in der Gymnastikhalle (Rote Halle) der Erich-Kästner-Stadtteilschule, An der Berner Au 12 statt.

Für weitere Informationen oder Fragen melden Sie sich bitte im Sportbüro unter spb@sport-club-condor.de oder Tel: 643 27 49 oder kommen Sie einfach zum Schnuppern in der Halle vorbei.

Sparsam heizen mit Premium Heizöl:

- Heizöl EL schwefelarm
- Heizöl EL Premium schwefelarm

Sören Haase • Ulrich Grimm • Telefon 04102 410 04

team energie GmbH & Co KG • Bünningstedter Straße 52 • 22926 Ahrensburg

Wir machen's möglich!

www.team.de

Veranstaltungen – Rückschau



Sauberes Oldenfelde

Klaus Trecker

Wie schnell ein Jahr vergeht merkt man u. a. daran, dass regelmäßig wiederkehrende Ereignisse „plötzlich“ eintreten.

Samstag, den 28. 3. 2015, fand im Rahmen der städtischen Aktion „Hamburg räumt auf“ auch wieder die alljährliche Aktion des Bürgerverein Oldenfelde e.V. statt. Der Bürgerverein lädt seine Mitglieder schon seit vielen Jahren, lange bevor die Aktion der Stadt Hamburg eingeführt wurde, einmal im Jahr zu einem freiwilligen „Aufräumdienst“ ein. Beim BVO heißt es dann „Sauberes Oldenfelde“. Aufgrund des schönen Samstagswetters waren viele Helferinnen und Helfer erschienen. Erfreulich war die Tatsache, dass auch die Jugend zahlreich an der Aktion teilnahm.

Vor allem der Greifenberg- und der Hanni-Park, sowie das Mahnmal am Delingsdorfer Weg und die Straßen mit Gräben im Ortsteil Oldenfelde werden von den fleißigen Helfern von allem möglichen Unrat befreit, die manche Zeitgenossen dort achtlos fallen lassen. Zuvor waren

Handschuhe, Müllsäcke und zusätzlich Greifzangen für „die mit Rücken“ verteilt worden.

Zum Abschluss der Veranstaltung lädt der BVO dann alle Helferinnen und Helfer auf den Minigolfplatz im Greifenberg Park ein, um die abgearbeiteten Kalorien, bei einem Imbiss am Grill sowie Kaffee und Kuchen, wieder aufzufüllen. In diesem Zusammenhang wurde auch gleich der neue Kioskbetreiber der Anlage, Herr Raymond Henke, mit einer Schwarzwälder Torte begrüßt, die vom 1. Vorsitzenden des Minigolfclub e.V., Dietmar Tinney, und Gert Haushalter vom BVO übergeben wurde.



28 Müllsammler vor „Sauberes Oldenfelde“

KIOSK IN DER BEKASSINENAU 87 (GEGENÜBER VOM ALDI-MARKT)



Wir bieten Ihnen:

- **Lotto, Toto, Keno, Bingo** und vieles mehr.
- **Tabakwaren, Zeitungen, Zeitschriften und Romane.** Gerne nehmen wir auch Sonderwünsche entgegen.
- **DHL Paket-Shop, Briefmarken, Briefumschläge und Kopien.**
- **Täglich frische Brötchen** von Bäckerei Rohlfs.
- **Frische Eier** vom Geflügelhof Möller aus Foggensee.
- **Kartoffeln** vom Bauer Posewang aus Oststeinbek.
- **Auf Wunsch belegte Brötchen.**
- **Kaffe**, zum mitnehmen, sowie **gekühlte Getränke.**
Ihre Familie Wollenstein

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 6.00 Uhr – 18.00 Uhr • Samstag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr • Telefon: 040 / 609 021 04



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44



Sauberes Oldenfelde 2.0

Berndt Wagner

Wie in jedem Jahr beseitigt der Bürgerverein Oldenfelde die vielen kleinen Umweltsünden an den Gehwegen und den Parks in unserem Ortsteil (siehe Bericht Seite 14) Jedoch erstmalig wurde in diesem Jahr ein ganz anderer Pflegeauftrag wahrgenommen –

und zwar die Wartung unserer rot-weißen Ortsteilschilder. Schilder mit dem Ortsnamen "Oldenfelde" auf rotem Untergrund, die die Grenze zu den benachbarten Stadt-/Ortsteilen Alt-Rahlstedt, Farmsen-Berne und Meiendorf kennzeichnen, stehen z. Zt. noch an folgenden Standorten:

Alter Zollweg/Rahlstedter Weg (Blumeninsel)
Bargkoppelweg 4
Bargtheider Straße/Grubes Allee
Fasanenweg 18
Meiendorfer Straße/Berner Straße
Oldenfelder Straße gegenüber der kath. Kirche
Schierenberg/Eismeerweg
U-Bahnhof Berne Oldenfelder Seite

Wie vielleicht schon bekannt, haben sich die Bürgervereine Oldenfelde, Rahlstedt und die Freiwillige Feuerwehr Meiendorf einen Förderkreis gebildet, der im Stadtteil Rahlstedt die rot-weißen Ortsteilschilder erhalten möchte. Die lokale Presse hatte schon darüber berichtet, dass im Februar dieses Jahres vier dieser Schilder neu aufgestellt, bzw. stark beschädigte Schilder ersetzt worden waren.



Oldenfelde beginnt am Berner Bahnhof

Oldenfelde war mit Ersatzschilder am Berner Bahnhof und an der Oldenfelder Straße dabei. Anfang April galt es nun, die vorhandenen Schilder zu putzen. Denn zu Pflege und Wartung hatte sich der Förderkreis in einer Patenschaftsvereinbarung mit dem Bezirksamt Wandsbek verpflichtet. Also traten Klaus-Uwe Spier und der Verfasser dieses Berichts an, um alle roten Schilder von Schmutz, Aufklebern und Schmierereien zu befreien. Der Aufwand war bescheiden, aber das Ergebnis beeindruckend. Schon nach kurzer Zeit erstrahlten fast alle Schilder in neuem Glanz – fast alle, denn bei dem Schild im Bargkoppelweg ist nichts mehr zu retten. Es wird in diesem Jahr noch ausgewechselt.

Osterfeuer in Oldenfelde

KT

Am Ostersonntag fand in unserem Ortsteil Oldenfelde wieder das jährliche Osterfeuer statt. Wohl aufgrund des herrlichen Sonnenwetters und der Tatsache, dass in benachbarten Ortsteilen kein Osterfeuer mehr abgebrannt wird, war der Besucherandrang "überwältigend". Der Süßwaren- und Crêpes-Stand, sowie die Getränkestände und nicht zuletzt der Würstchen- und Steak-Stand der FFewerwehr Oldenfelde-Siedlung hätten noch mehr Umsatz machen können, wenn man an sie herangekommen wäre. Für die Kinder gab es, wie immer, eine Disco, die die Wartezeit bis zum Anzünden des Feuers verkürzte. Ein Osterhäschen verteilte an die Kleinsten kostenlose Geschenke und für die "Großen" wurden Lose für die anschließende Tombola angeboten. Das Feuer konnte bei ruhigem Wind bis spät in den Abend optimal brennen. Und so war es nicht verwunderlich, dass auch die Besucher noch lange ausharrten.



Osterhäsin verteilt Süßigkeiten

STOFFPARADIES HAMBURG

NEUERÖFFNUNG 01.06.2015

**Stoffparadies Hamburg
Tausend und eine Naht**

STOFFE – KURZWAREN – ACCESSOIRES

Ihr Fachhändler für Stoffe aller Art

Bramfelder Chaussee 301 • Tel. 040 / 639 759 27

Matthias Claudius Vortrag

KT

Das Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ war nicht Mittelpunkt des Vortrages des Anwalts und Historikers Michael Pommerening (Inhaber des Bundesverdienstordens), den er auf Einladung des BVO einem kleinen aber interessierten Kreis am 16.4.2015 im Gasthaus Oldenfelde über Matthias Claudius vorgetragen hat.

Das Leben und Wirken des Lyrikers und Übersetzers, der ab 1740 in Reinfeld (SH) in recht einfachen Familienverhältnissen aufgewachsen und 1815 in Hamburg gestorben ist, haben wir in der Märzangabe 2015 des Oldenfelder Blattes ausführlich geschildert.

Herrn Pommerening gelang es, seine Zuhörer/Innen mit Anekdoten und Hintergründigem aus dem Leben Claudius zu fesseln. Seien es die Jugendjahre im sehr religiösen

Elternhaus, die besonderen Umstände der ersten Begegnung mit seiner Frau Rebekka, geb. Behn, Tochter eines Wandsbeker Zimmermanns und Gastwirts, oder seine poetisch verfassten „Seitenhiebe“ auf die damalige Obrigkeit, die zwischen den Zeilen seiner Werke zu entnehmen sind.

Dass er dabei – wohl auch durch Ereignisse der Franzosenzeit beeinflusst – sehr ernst zu Werke gehen konnte, erfahren wir in seinem Anti- Kriegsgedicht:

„ `s ist Krieg! - `s ist Krieg!
O Gottes Engel wehre,
und rede Du darein!
`s ist Krieg und ich begehre,
nicht Schuld daran zu sein. (5 weitere Verse)

Pommerening blätterte dabei zielgenau in seinem kürzlich erschienenen Bildband „Matthias Claudius“ und förderte Passagen zutage, die u.a. die Distanz Claudius zu Goethe und seine Nähe zu Lessing und Herder bezeugen. Den Einstieg als Redakteur des „Wandsbeker Boten“, der seinen Weltruf begründete, hatte ihm der reiche Überseehändler und Sklavenhändler Schimmelmann ermöglicht. Wohlhabend ist Claudius in mehreren Anstellungen nicht geworden. Wenn ihm von Förderern nicht mehrfach geholfen worden wäre, hätte er seine Familie mit fünf Söhnen und sechs Töchtern wohl kaum durchbringen können.



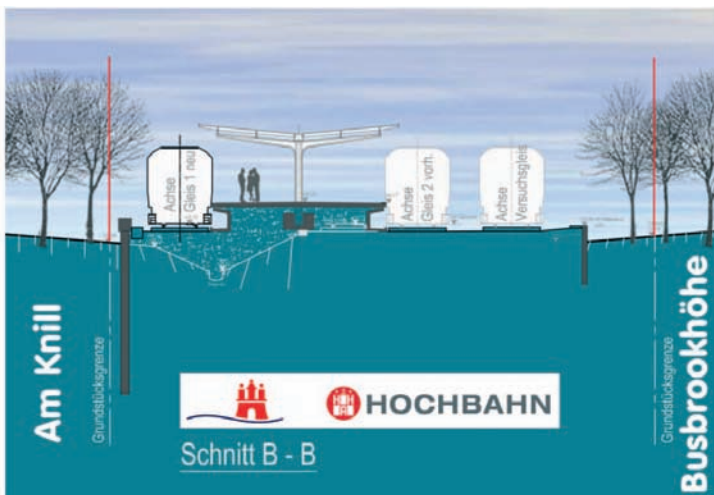
Matthias Claudius im kleinen Zuhörerkreis

Neue Haltestelle Oldenfelde die Hochbahn informiert

GH

Die neue Haltestelle Oldenfelde zwischen Farmsen und Berne wird gebaut. Das hat der Senat bereits im November 2014 beschlossen.

Die Hochbahn lud am 17. März 2015 zum Auftakt des Bürgerdialogs in die Erich-Kästner-Schule ein. Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und die an der Planung beteiligten Mitarbeiter der HOCHBAHN informierten ausführlich über den Hintergrund zum Bau der neuen Haltestelle, den Standort und die Zugänge. Betont wurde dabei, dass die HOCHBAHN frühzeitig, noch weit vor der gesetzlichen Vorgabe, die Anwohner transparent informieren und beteiligen möchte. Die HOCHBAHN will Anregungen und vorhandene Bedenken frühzeitig aufnehmen. Herr Ritzenhoff sagte, dass die Haltestelle auf Beschluss des Senats gebaut werde, um das Potenzial an Bahnfahrern (u.a. Schulpflichtige) in dem Einzugsgebiet zu erreichen, das mit 4.500 Personen im zu Fuß zu überbrückenden Umfeld etwa so groß sei wie das um Farmsen und Berne. Er sagte ausdrücklich, dass noch Flächen zur Bebauung an der August-Krogmann-Straße und am Heurtsland zur Verfügung stehen, die vorhandenen Grünflächen und Kleingär-



Systemschnitt Bahndamm mit Haltestelle

ten in der Umgebung laut vorhandener Bebauungspläne aber nicht bebaut werden.

Die Planungen der HOCHBAHN sehen vor, mit der neuen Haltestelle in den Grenzen des jetzigen Bahnkörpers zu

AMTV Hamburg

Hier trainiere ich gerne.



SPORTKURSE VON
AEROBIC
BIS **ZUMBA**

WÄHLE DEINEN FAVORITEN
AUS ÜBER 60 SPORTARTEN

JETZT 3X
KOSTENLOS
TRAINIEREN

VIELFALT GARANTIERT
ÜBER

29.000
TRAININGSTUNDEN
PRO JAHR

AMTV Hamburg • Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e.V.
Rahlstedter Straße 159 • 22143 Hamburg • Tel: 040 / 675 95 06 • Fax: 040 / 675 95 080
E-Mail: info@amtv.de • Internet: www.amtv.de

bleiben. Das Schnittbild zeigt die beiden Gleise mit dem dritten Gleis aus der Sicht von der Brücke Bekassinenau in Richtung Innenstadt. Dabei ist erkennbar, dass das auf dem Bild links abgebildete Gleis (stadtauswärts) etwa fünf Meter direkt an den Zaun zum „Am Knill“ versetzt werden muss. Der Mittelbahnsteig ist von beiden Seiten zu Fuß durch eine Unterführung zu erreichen. Eine Anfahrt mit dem Auto und ein Parkplatz sind nicht geplant. Stattdessen sollen ausreichend Fahrradstellplätze geschaffen werden. Nach der Vorstellung der ersten Überlegungen der HOCHBAHN zum Bau der Haltestelle konnten die Anwohner Fragen stellen und Bedenken und Wünsche äußern. Es wurde deutlich, dass direkte Anwohner sich Sorgen um Lärmbelästigung sowie um Parkprobleme in Form von „wildem“ Parken in den betroffenen Wohnstraßen machen. Diese Hinweise wurden mit Respekt aufgenommen und sollen in die weiteren Planungen einfließen.

Nächster Halt: Oldenfelde



Workshop zur geplanten U-Bahn-Haltestelle Oldenfelde.

Donnerstag, 9. Juli 2015, 18 bis 20.30 Uhr

in der Schule Bekassinenau, Bekassinenau 32

Gemeinsam bearbeiten wir die Themenfelder aus der 1. Veranstaltung im März: Verkehr, Bauphase, Haltestellenumfeld und Lärm.

Anmeldung sowie Fragen und Ideen unter

buergerbeteiligung-oldenfelde@hochbahn.de

Wussten sie eigentlich, dass wir ...

- ... bei einem **Badezimmer** Umbau oder Neubau, neben den **Sanitären Installationen** auch die **Elektro- und Fliesenarbeiten** durchführen?
- ... **Einbauküchen**, von der Planung bis zur Montage aus einer Hand liefern?
- ... **Gasheizungen** nach neuestem Stand der Heizungstechnik anbieten und warten?
- ... **Bauklemper- und Dacharbeiten** ausführen?
- ... **Siel- und Wasseranschlüsse** herstellen oder reparieren?
- ... **Senioren und Behinderten gerechte Badezimmer** anbieten? Mit nur wenigen kleinen "Hilfen" kann man jedes Bad umrüsten.
- ... das **Team für Ihre Haustechnik "Rund ums Haus"** sind?



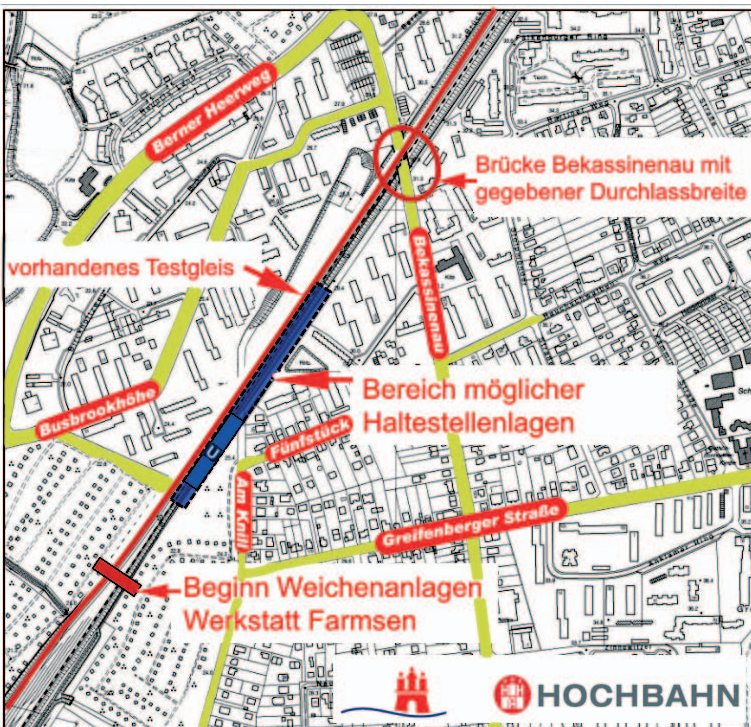
Bekassinenu 20 • 22147 Hamburg
Tel.: 647 01 78

Weitere Themen waren der Verkehr und die Bauphase – geplant ab Mitte 2018. Der Auftakt zum Bürgerdialog zeigte, dass die Mehrheit der Anwesenden die neue Haltestelle begrüßt. Diese soll Ende 2019 eingeweiht werden. In der Stellungnahme des Bürgervereins sagte unser 1. Vorsitzender, Hans Schuy, dass die Vereinsführung die

gehbehinderter Personen. Dazu sollte aber auch eine Busanbindung von der Berner Seite zur Verfügung gestellt werden, was in Kooperation mit der SAGA erfolgen muss, der dort Grundflächen gehören.

Die HOCHBAHN möchte weiterhin im Dialog mit den Anwohnern bleiben. Eine zweite Veranstaltung, diesmal als Workshop, findet statt am 9. Juli 2015, von 18:00 bis 20:30 Uhr, in der Grundschule Bekassinenu, Bekassinenu 32.

Um Anmeldung, Wünsche und Ideen wird gebeten unter buergerbeteiligung-oldenfelde@hochbahn.de



Haltestelle Oldenfelde - mit Straßenumfeld

vorgebrachten Sorgen der Anlieger ernst nimmt und Verbesserungsvorschläge unterstützt. Eine neue Haltestelle ist im Interesse aller Oldenfelder – vor allem älterer und



Onkel Erich`s Schmunzelecke

Wütend bezahlt der Autofahrer das Bußgeld. Der Polizist gibt ihm die Quittung. „Was soll ich damit?“ motzt der Fahrer. „Gut aufheben. Wenn Sie zwölf davon haben, bekommen Sie ein Fahrrad.“

Ein Mann strahlend gegenüber seinem Freund: „Meiner Frau wurde vor zwei Wochen die Kreditkarte gestohlen.“ „Und da freust Du dich?“ „Aber ja, der Dieb gibt viel weniger aus als meine Frau!“

Eine junge Katze kommt in die Bar und setzt sich an den Tresen. Meint der Wirt: „Milch, wie immer?“ „Nein“, antwortet die Katze „heute Whisky! Ich will endlich mal wieder mit einem Kater aufwachen.“



Mit Vertrauen in die Zukunft

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Alter Zollweg 17, 22147 Hamburg
Telefon: 040/678 25 39



Unsere Schwerpunkte:

- Medizinische Versorgung
- Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung (Stufe 1-3)
- Familienpflege: Kostenübernahme durch die Krankenkassen
- Serviceleistungen: z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Spaziergänge,
- Gesprächs-, Vorlese-, Spielstunden
- Seniorenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat bei Kaffee und Kuchen

Der sich uns anvertrauende Kunde steht im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Wir beraten Sie gern in unseren Räumlichkeiten, auf Wunsch bei Ihnen zu Hause oder einfach telefonisch.



80 JAHRE **Tischlerei** 80 JAHRE
Willi Horn GmbH

- **Reparaturen**
- **Innenausbau**
- **Bautischlerei**
- **Fenster • Türen**
- **Einbruchschutz**



Alter Zollweg 207 • 22147 Hamburg
Telefon 6 47 04 89

Vom Winde verweht

GH

....ist sicher nicht der richtige Titel für das gewaltige Wettergeschehen, das sich am Spätnachmittag des 5. Mai 2015 über Hamburg und Norddeutschland zugetragen hat. Ein Unwetter wie das erlebte in Orkanstärke, mit starkem Hagel und Sturzregen, das sich wegen des Zusammenstoßes von Warm- und Kaltluft über der Nordsee entwickelte und anschließend entlud, hat sich – wenn überhaupt – lange nicht zugetragen. Dabei waren in Hamburg



Am Knill 6

durch einen Vordacheinsturz in der Großen Elbstraße ein Toter und eine Schwerverletzte zu beklagen. In der Stadt und in Parks wurden viele Bäume entwurzelt und Keller überschwemmt, so auch in unserem Ortsteil Oldenfelde Am Knill und im Greifenbergpark. Der umgefallene Baum auf dem Bild lag unter dem Balkon unseres Vorstandsmitgliedes Axel Möller, Am Knill. Die Feuerwehren waren im Dauereinsatz.

Im Hafen haben sich mehrere Schiffe aus ihrer Befestigung gelöst, was zum Glück keinen Schaden verursachte. Der Flugbetrieb in Fuhsbüttel war dagegen kaum beeinträchtigt. Wegen eines durch Herbstlaub verstopften Sielgitters am Blomeweg lief das Regenwasser in den Gräben so hoch auf, dass es die Straße Am Knill überschwemmte und den Verkehr behinderte.



verstopfter Graben am Blomeweg



Gerne drucken wir auch für Sie!
Fragen Sie bitte nach!
schnell · unkompliziert · preiswert
z.B. Visitenkarten, Briefbogen,
Flyer, Broschüren, etc.



SIGNET
D R U C K

Schierenberg 72
22145 Hamburg
Tel.: 040 / 608 761-0
Fax: 040 / 608 761-15
signetgmbh@aol.com



Dipl.-Ing. A. Müller
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Partner für Vermessung

Wir unterstützen Sie bei:

- Grundstücksteilungen
- Gebäudeeinmessungen
- Grenzfeststellungen

Telefon 040 - 67 39 14 57

vermessung@geodaten-hh.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Vermessung.



Scharbeutzer Straße - Grundsanie rung

Axel Möller

Nachdem die Scharbeutzer Straße bereits im Abschnitt östlich der Bargtheider Straße saniert worden ist, wird ab Herbst nun der westliche Teil bis zum Rahlstedter Weg erneuert.

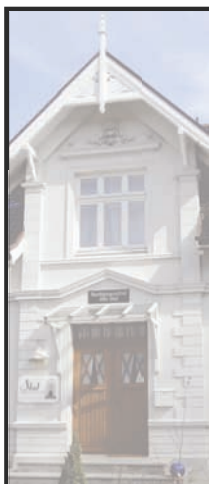
Da es sich um eine 2-bahnige Hauptverkehrsstraße mit über 16.000 Kfz/24 Std. handelt und sowohl die Metrobuslinie M26 als auch die Veloroute 14 für Radfahrer hier entlang führt, wird im Zuge der Bauarbeiten der gesamte Straßenquerschnitt neu aufgeteilt. Eine Grundinstandsetzung ist erst jetzt möglich geworden, weil die Planungen für die Stadtbahn, die hier mal durchfahren sollte, endgültig ad acta gelegt worden sind.

Im Detail bedeutet das folgendes: Erstens, der motorisierte Individualverkehr (Pkw, Lkw, Motorrad), sowie der Rad- und der Fußgängerverkehr, werden weitestgehend räumlich getrennt, um Verkehrskonflikte zu vermeiden. Zweitens, die Bushaltestellen/Busbuchten werden umgestaltet und zum Teil versetzt, so dass in Zukunft auch moderne Doppelgelenkbusse an diesen halten können, ohne den Individualverkehr zu blockieren. Außerdem werden die Haltepunkte behindertengerecht und barrierefrei umgebaut. Die Umbaumaßnahmen werden so gestaltet, dass die Radfahrer auf eigenen 1,75m breiten Streifen auf der Fahrbahn geführt werden, um so die Wahrnehmung von Radfahrern zu erhöhen. Die Schutzstreifen werden bei vier Bushaltestellen allerdings unterbrochen, sodass die Rad-



Scharbeutzer Straße Richtung Bargtheider Straße

fahrer hinter dem Bus entweder warten, oder an ihnen links (Gegenverkehr) oder rechts (Busbenutzer) vorbeifahren müssen. Wie das gefahrlos passieren soll, muss nachgeplant werden. Lediglich zwischen Rahlstedter Weg und Boltenhagener Straße auf der nördlichen Seite bleibt der kombinierte Rad/Fußweg erhalten, da dort genug Platz ist und sonst unnötig Bäume gefällt werden müssten. Durch die Sanierung fallen zwar schon 21 Bäume weg, für die aber im nahen Umfeld 25 neue gepflanzt werden. Von den vorhandenen 42 Längsparkplätzen am Fahrbahnrand werden allerdings 17 ersatzlos entfallen. Dafür werden die verbliebenen Parkstände links einen 0,62m Sicherheitstrennstreifen zum Radweg erhalten, um hier



Stut
& Sohn

SEIT 1894



**DIN ZERTIFIZIERTES
BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN**

BESTATTUNGEN

**Erd- Feuer- und Seebestattungen
Anonym- und Naturwaldbeisetzungen**

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

**Kompetente Vorsorgeberatung
Alle Friedhöfe**

eigener Trauerdruck Sofortdienst
moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen zu allen Bestattungsangelegenheiten.

Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg
www.stut-hamburg.com

**TAG UND NACHT
678 1190**

Unfälle zu vermeiden. Natürlich erfordert der Umbau auch von allen Verkehrsteilnehmern erst einmal besondere Vorsicht und vor allem Rücksicht, aber das kann man nicht nur machen – das muss jeder machen!

Bis alles fertig ist, wird es längere Zeit dauern, da diese Hauptverkehrsstraße nicht dauerhaft komplett gesperrt werden kann. Daher wird dieses in Teilmaßnahmen von Mitte September 2015 bis voraussichtlich März 2016 erfolgen, eventuell mit einer witterungsbedingten Winterpause im Dezember und Januar.

Pläne im Internet bei <https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/allris.net.asp>

60 Jahre Schule Bekassinenau

Ellen Peters

Liebe Leserinnen und Leser,

Sechzig Jahre Bekassinenau geben uns Anlass und Gelegenheit innezuhalten und auf Entwicklungen und Veränderungen zurückzublicken.



mehr als 60 Kinder

Wir sind stolz auf Geschaffenes und Geleistetes und möchten die vielen treuen Wegbegleiter an unserer Freude teilhaben lassen.

Wir laden Sie herzlich ein am Freitag, dem 03. Juli 2015 von 15:00 – 18:00 Uhr an unserem Jubiläumsfest in der Bekassinenau 32 teilzuhaben.

Ihre Ellen Peters, Schulleiterin Schule Bekassinenau.

Programmablauf Schule Bekassinenau am 3.7.2015

- | | |
|---------------|---|
| 15:00 – 15:50 | Mitmach-Trommelkonzert der Schülerinnen und Schüler |
| 16:00 – 18:00 | Spielstationen Theater und weitere Aktionen
Café und Buffet im Kinderrestaurant. |
| 18:00 | Abbau |

Das **jumicar** Angebot:
„Fahrspaß mit Lerneffekt“
Lebendiges Lernen statt grauer Theorie...



... ist das Motto des Verkehrsübungsplatzes am Heestweg in Hamburg-Rahlstedt.

Auf ihm „er-fahren“ Kinder ab 6 Jahren allein oder zu zweit spielerisch in Oldtimern oder Jeeps die Verkehrsregeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr unter realistischen Bedingungen und fachkundiger Anleitung.

jumicar Hamburg · Heestweg 1
22143 Hamburg-Rahlstedt
· Tel. 040-677 74 41 ·
www.jumicar-hamburg.de

woher stammen deren Namen?

Quelle Internet

Die Monatsnamen sagen wir fast täglich. Kennen wir auch deren Bedeutung? Wahrscheinlich nicht. Darum stellen wir die Namen der zur jeweiligen Ausgabe gehörenden Monate im Jahr 2015 vor.

Monate Juni - Juli - August

Juni

Der Juni ist der sechste Monat im gregorianischen Kalender. Er hat 30 Tage und enthält den Tag der Sonnenwende (21. Juni – aber auch am 20. oder 22. Juni möglich) der auf der Nordhalbkugel der längste Tag mit der kürzesten Nacht des Jahres ist. Benannt ist er nach der römischen Göttin Juno, der Gattin des Göttervaters Jupiter – Göttin der Ehe und Beschützerin von Rom. Zur Regierungszeit Kaiser Neros wurde der Monat in Germanicus umbenannt, einer der Namen des Kaisers, der sich allerdings nicht durchsetzte.

Der alte deutsche Monatsname ist Brachet oder Brachmond, da in der Dreifelderwirtschaft des Mittelalters in diesem Monat die Bearbeitung der Brache (umgraben) begann. In Gärtnerkreisen spricht man auch vom Rosenmonat, da die Rosenblüte im Juni ihren Höhepunkt

erreicht; aus diesem Grund wurde der Juni früher auch Rosenmonat genannt.

Zur deutlichen akustischen Unterscheidung des Juni vom Juli wird er umgangssprachlich manchmal auch Juno ausgesprochen, während der Juli aus gleichem Grund auch Julei genannt wird.

Juli

Der Juli ist der siebte Monat im gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage und ist nach dem römischen Staatsmann Julius Caesar benannt.

Der alte deutsche Name ist Heuet, Heuert oder auch Heumonath, da im Juli die erste Heuernte eingebracht wird.

Ein anderer alter Name für den Juli ist Honigmonat (engl. honeymoon), der den Monat nach der Hochzeit und den Flitterwochen bezeichnet. Kommt es auf deutlich hörbare Unterscheidbarkeit zum Monatsname Juni an, wird der Juli umgangssprachlich manchmal als Julei ausgesprochen, wie schon im Text zum Juni beschrieben.

August

Der August (lateinisch augustus) ist der achte Monat im gregorianischen Kalender.

Er hat 31 Tage und wurde im Jahre 8 v. Chr. Nach dem römischen Kaiser Augustus benannt, da er in diesem Monat sein erstes Konsulat angetreten hatte.

Im Althochdeutschen wird der August auch Ernting, Ährenmonat und Sichelmonat genannt.

F + N Handelsagentur

Lager: Neusurenland 4 · 22159 Hamburg

Der Spezialist für Profi-Maschinen von **makita**



zum Beispiel:

AKKU-Bohrschrauber
DF 330DWE

handlich · robust · stark

€ 129,-



Mehr Infos - auch über weitere
makita-Werkzeuge unter:

Telefon: 040-20 98 11 10

E-Mail: fnwerkzeuge@aol.de

DIE HANDWERKER-MASCHINEN · WELTWEIT 1. KLASSE

FAHRSCHULE

Angerer

... wo lernen Spaß macht!

Tel.: 040-647 88 99
Fax: 040-600 97 848
www.fahrschule-angerer.de

ELEKTROMARKT GmbH

Bochmann

- Elektrogeräte
- Eisenwaren
- Werkzeug
- Haushaltswaren

Instalation • Reparatur • Service

Tel. 040-647 87 00
Fax: 040-647 88 79

SCHNEIDEREI

A. Naderi

- Schneidermeister
- Textilshop
- Lagerverkauf
- Damen- und Herrenhosen ab 8,00 €
- Reinigung
- Teppichreinigung

Tel.: 040-644 31 46



- FAHRSCHULE ANGERER • ELEKTROMARKT BOCHMANN •
- ZIERFISCHE GERRITZ • TATOOSTUDIO TZIANTZIOS •
- ZWEIRADREPARATUR BATTMER •
- ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI Naderi •

DAS FACHGESCHÄFTSHAUS IN OLDENFELDE

Hermann-Balk-Str. 99 • 22147 Hamburg



ELEKTROMARKT GmbH

Bochmann



Im Juni 1965 eröffnete der frischgebackene Elektrikermeister Karl Bochmann als 26-jähriger junger Mann die Firma Elektromarkt Bochmann GmbH im Bargkoppelweg.

1968 verlagerte er sein Geschäft in die Wandsbeker Chaussee und danach von 1973 bis 1983 in den Kriegkamp am U-Bahnhof Berne.

In den heutigen schönen Laden an der Hermann-Balk-Straße 99 zog das Elektrohaus Bochmann im Jahr 1993, wo die Kunden inzwischen von der freundlichen Schwiegertochter Jana Kray mit großer Fachkenntnis bedient werden.

Fragen an "unsere" Oldenfelder Staatsministerin Aydan Özoguz

GH

Frau Aydan Özoguz ist Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Sie wurde in Hamburg als Tochter türkischer Eltern geboren und wohnt mit ihrem Mann, Innensenator Michael Neumann und der gemeinsamen Tochter in Oldenfelde. 2005 trat sie dem Bürgerverein Oldenfelde e.V. bei und ist gern bereit, auf ein paar Fragen des Redakteurs des Oldenfelder Blattes zu antworten.



BVO: Frau Staatsministerin Özoguz, ich habe mich im Internet in Ihre Seiten geklickt und dort gelesen, dass Sie in Hamburg geboren wurden und von klein auf Hamburger Schulen besucht haben bis zum Abitur und folgendem Studium der Anglistik, der spanischen Sprache und Literatur sowie der Personalwirtschaft. Demnach sind Sie eine gebildete Frau.

Frau Özoguz: Geboren bin ich in der Finkenau. Ich bin sozusagen eine richtige Hamburger „Deern“. Meine gute Ausbildung hat sich natürlich ausgezahlt. Deshalb setze ich mich auch dafür ein, dass jeder Jugendliche in unserem Bildungssystem mitgenommen wird und unabhängig von Herkunft und Elternhaus eine Chance auf Ausbildung und Arbeit bekommt.

BVO: War es schwierig für Sie, aus einem Elternhaus mit Migrationshintergrund kommend, auf eine Hamburger Grundschule und danach auf's Gymnasium zu gehen, um später zu studieren? Wie war es für Sie als Kind einer türkischen Familie mit anderem religiösen Hintergrund, wenn zu Weihnachten in Hamburg überall die Lichter leuchteten und die Klassenfreunde über Weihnachtsgeschenke sprachen, die sie zu bekommen erhofften?

Özoguz: Meine Familie hat immer großen Wert auf eine gute Ausbildung und Erziehung ihrer Kinder gelegt. Meine Mutter, die ja erst im Erwachsenenalter nach Deutschland kam, hat Deutsch gelernt, damit sie uns in dieser Sprache vorlesen und bei den Hausaufgaben unterstützen kann. Zu Weihnachten haben wir bei uns immer geschmückt und

Meine Brille von Lohmann

TIPP: 

SONNEN-

BRILLENGLÄSER
in Ihrer exakten Glasstärke*

2 Einstärkengläser **ab 19,-**
2 Zweistärkengläser **ab 76,-**
2 Gleitsichtgläser **ab 89,-**

* 1A-MARKENGLÄSER SPH +/-4,0 CYL+2,0


Lohmann optik GmbH

Rahlstedter Bahnhofstr. 10 · 22143 Hamburg · Tel. 040/6770888

premio Reifen+Autoservice



- Freundliche Fachberatung
- Batterie- und Lichttest
- Neureifen aller Fabrikate
- „ATE“ Bremsen-Center
- RunOnFlat-Reifen
Damit bleiben Sie auch im Pannfall mobil
- Auspuff- und Stoßdämpferservice
- Motorradreifenservice
inkl. Räder Aus- und Einbau
- Inspektion (KFZ und Motorrad)
- Leichtmetallfelgen
- HU/AU jeden Mo, Mi und Fr
nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.
- Sommer- u. Winter-Komplettäder
- Reifengasfüllung (Safety-Fill)
- Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterräder
- Elektronisches Auswuchten
- Klimaanlage-Service
- modernste Computer-Achsvermessung
- Fahrzeug-Tieferlegung
- Ölwechsel
- Feinstaubplakette
- Saison- und Urlaubscheck
- Finanzierung möglich

Reifenhaus  GmbH

Ihr freundliches Reifenhaus seit 1963

RAHLSTEDT
Bargteheider Str. 107
22143 Hamburg-Rahlstedt
Tel. 040-648 99 70
Fax 040-647 00 05
mail@reifenhausbuch.de

AHRENSBURG
Gänseberg 1
22926 Ahrensburg
Tel. 04102-42 333
Fax 04102-12 899
info@reifenhausbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
www.reifenhausbuch.de

uns gegenseitig beschenkt. Gekocht wurde ohnehin immer gut. Nur zum Nikolaus hat meine Mutter nicht so richtig verstanden, warum ich einen leeren Schuh im Flur aufstellte.

BVO: *Diese Eindrücke und Erfahrungen können Sie doch heute sicher in Ihrer Aufgabenstellung als Integrationsbeauftragte der Bundesregierung gut gebrauchen.*

Özoguz: Ja klar, jede persönliche Erfahrung, die man in seinem Berufsleben integrieren kann, ist wertvoll.

BVO: *Sie haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Haben Sie auch noch die türkische?*

Özoguz: Ja, ich besitze beide Staatsangehörigkeiten.

BVO: *Ihre Eltern können, meines Wissens, die doppelte Staatsangehörigkeit nicht bekommen. Wünschen sie es sich und wenn ja, glauben sie an eine Chance, dass sich das in naher Zukunft ändert?*

Özoguz: Mein Vater würde auch mit 88 Jahren noch gerne Deutscher werden. Aber seinen türkischen Pass will er trotzdem behalten. Beides geht nicht, was ich absurd finde. Viele Einwanderer haben über Jahrzehnte unser Land mit aufgebaut, es wäre eine großartige Geste, diesen Menschen bei der Einbürgerung ihre alte Staatsangehörigkeit zu lassen. Eine solche Überarbeitung unserer Einbürgerungsbestimmungen ist in dieser Legislaturperiode mit dem Koalitionspartner aber eher unwahrscheinlich.

BVO: *Brauchen wir ein neues, liberaleres Zuwanderungsgesetz? Und wenn Sie es befürworten, an welchem internationalen Einwanderungsgesetz sollte es sich orientieren?*

Özoguz: In diesem Jahr ist unser Zuwanderungsgesetz zehn Jahre alt geworden. Ich finde das ist der richtige Zeitpunkt, um jetzt zu überlegen, wie wir unsere Regeln zur Einwanderung verbessern können. Ein Einwanderungsgesetz wäre eine große Chance, unsere Einwanderungsregelungen für alle transparenter und damit nachvollziehbar zu machen. In den letzten Jahren haben wir bereits viele Öffnungen vorgenommen, z.B. für Akademikerinnen und Akademiker und für Fachkräfte in Mangelberufen. Und beim Staatsangehörigkeitsrecht konnten wir vieles verbessern.

BVO: *Es ist immer wieder zu hören, dass sich viele junge Menschen der 2. und 3. Generation, nach der Zuwanderung der Großeltern und Eltern, in Opposition zu deutschen Geflogenheiten begeben. Ist das so, oder nicht?*

Özoguz: Das ist natürlich nicht die Regel. Sicher, es gibt Jugendliche, die den Anschluss verpassen, das gibt es aber auch in ur-deutschen Familien. Und dann gibt es viele erfolgreiche Jugendliche, über die wir viel zu wenig sprechen. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass Jugendlichen mit familiärer Einwanderungsgeschichte seltener der Übergang von der Schule in den Beruf gelingt als ihren Mitschülern. Das hat zum Teil mit schlechteren schulischen Abschlüssen zu tun. Aber: Studien haben gezeigt, dass selbst bei gleichen Leistungen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz für Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte schlechter sind.

BVO: *Wir wohnen in Hamburg, der zweitgrößten Stadt Deutschlands. Großstädte haben derzeit besondere*

Lust auf Minigolf? Bei uns können Sie auch Boule spielen Besuchen Sie uns im Greifenbergpark!

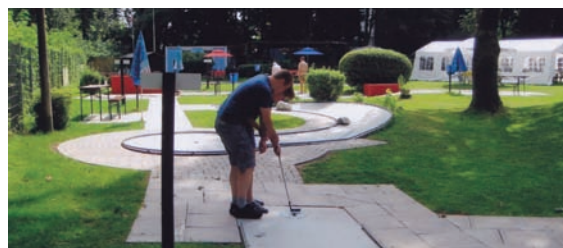
Öffnungszeiten:

Montags bis Freitag ab 13.00 Uhr
Samstags, Sonntags und Feiertags, sowie in den
Schulferien ab 11.00 Uhr

Wir richten Familienfeiern jeglicher Art aus.

Telefon: 040 - 647 25 09

Swinemünderstraße 29 • 22147 Hamburg



www.hamburgermc.de

Probleme bei der Bewältigung der Zuwanderung von Flüchtlingen aus Gebieten mit kriegerischen und ethnischen Auseinandersetzungen. Nimmt Hamburg genügend viele Flüchtlinge auf, werden sie gut versorgt und gerecht auf die Stadtteile verteilt?

Özoguz: Ich finde, dass Hamburg diese Herausforderung gut meistert. Nach dem Königsteiner Schlüssel verbleiben in 2014 etwa 6970 Schutzsuchende in unserer Stadt für ihr Asylverfahren. Die Stadt hat die Zahl der Unterbringungen gegenüber 2013 nahezu verdoppelt. Die zentrale Erstaufnahme ist mittlerweile an acht statt bisher drei Standorten. An allen Standorten werden halboffene Kinderbetreuung und Schulunterricht sowie Deutschkurse für Erwachsene angeboten. Für einen Stadtstaat ist die Suche nach geeigneten Standorten nicht einfach. Deshalb hat Hamburg sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass das Baurecht so geändert wurde, dass auch auf siedlungsnahen Grundstücken und notfalls in Gewerbegebieten Gebäude schneller für die Unterbringung gebaut und genutzt werden können.

BVO: *Die Willkommenskultur gegenüber Migranten ist in Deutschland nicht immer so ausgeprägt, wie es sein sollte. Abgesehen davon, dass jede Bürgerin und jeder Bürger, jeder Vermieter wie auch Arbeitgeber aufgefordert sind, offenes und unvoreingenommenes Entgegenkommen zu zeigen, lautet die Frage, ob es Möglichkeiten gibt, Integrationspolitik per Gesetz zu fördern, die von Willkommen und Toleranz geprägt ist..*

Özoguz: Ich denke, dass wir bei jedem Gesetz schauen müssen, dass es für alle 81 Millionen Menschen in unserem Land Verbesserungen erreicht und integrativ wirkt.

Einige Bundesländer haben zusätzlich für sich den Weg gesucht, Integrationsgesetze zu verabschieden. Berlin und Nordrhein-Westfalen regeln darin einige Dinge, z.B. in Nordrhein-Westfalen die Einführung von „Kommunalen Integrationszentren“. Diese sollen die örtliche Integrationspolitik unterstützen. In Hamburg sind wir in vielen Bereichen schon deutlich weiter: bei der Ausbildung mit den Jugendberufsagenturen oder auf dem Arbeitsmarkt. Da spielt die wirtschaftliche Kraft Hamburgs sicherlich eine wichtige Rolle.

BVO: *Schauen wir über Hamburg hinaus auf die Situation in Europa. Die Flüchtlinge kommen über das Mittelmeer und landen – wenn sie es überhaupt über das Meer schaffen – auf der Insel Lampedusa oder an der Küste Italiens oder Griechenlands. Von dort drängt es sie nach Nordeuropa. Flüchtlinge aus Süd-Ost Europa werden von Schleuserbanden geschmuggelt. Man hat den Eindruck, dass alle nach Deutschland wollen.*

Özoguz: Jeder dritte Asylantrag in der EU wird aktuell bei uns in Deutschland gestellt. In absoluten Zahlen liegen wir auf Platz 1 mit 203.000 Anträgen im Jahr 2014. Gerechnet auf die Einwohnerzahl liegen wir auf Platz 6. Meine Botschaft lautet daher ganz deutlich: Wir sind nicht überlastet. Wir sind ein wohlhabendes Land und müssen Flüchtlingen, die vor Krieg, Gewalt und Terror fliehen, Schutz geben. Klar ist aber auch: Schleuserbanden müssen wir bekämpfen. Das hat noch einmal ganz tragisch das Bootunglück im Mittelmeer vom 18. April 2015 gezeigt, bei dem mehrere hundert Menschen ertrunken sind.

BVO: *Italien unterhielt bis 2014 eine Flotte im Mittelmeer – Mare Nostrum – genannt, die nach Flüchtlingen Ausschau hielt und sie oft aus Seenot rettete. Die Kosten dafür konnte oder wollte Italien allein nicht mehr tragen. Aus der Hilfe ist mit dem aktuellen Grenzschutzprogramm „Triton“ ein reines Abschottungsprogramm geworden. Wie stellt sich die Bundesregierung dazu?*

Özoguz: Das tägliche Sterben auf dem Mittelmeer ist eine Schande für Europa. Wir müssen jetzt so schnell wie möglich eine vernünftige Seenotrettung sicherstellen, mit einem Mandat wie Mare Nostrum. Die Seenotrettung muss auch vor den libyschen Gewässern aktiv sein. Es reicht nicht, einfach nur die Mittel für Triton aufzustocken.

BVO: *Wie schätzen Sie aktuell – ohne den sozialen Frieden zu gefährden – die Aufnahmebereitschaft der deutschen Bevölkerung ein? Halten Sie die finanzielle Unterstützung der Bundesregierung gegenüber den Ländern und Kommunen für angemessen?*

Özoguz: Ich bin froh, dass es eine riesengroße Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung gibt. Überall gründen sich ehrenamtliche Unterstützergruppen, viele auch in Hamburg. Das ist eine sehr schöne und ermutigende Entwicklung. Aber wir dürfen nicht die Entwicklungen am rechten Rand ignorieren. Pegida und die AfD haben sich Migranten und insbesondere Asylbewerber als Thema ausgesucht, um üble Stimmung zu verbreiten. Dagegen müssen alle Demokraten gemeinsam aufstehen. Länder und Kommunen leisten aktuell eine Herkules-Aufgabe: bei der Unterbringung von Asylbewerbern, bei ihrer

Gesundheitsversorgung oder bei der Beschulung der Kinder. Wir haben in unserem Föderalismus eine gerechte Aufteilung. Ein Teil der Probleme ist, dass bei den Kommunen, die ja zuständig für die Unterbringung sind, das Geld nicht immer ankam. Der Bund hat mehrere Pakete auf den Weg gebracht, um ganz gezielt etwas für die Kommunen und die Flüchtlinge zu tun: Zweimal 500 Millionen Euro, außerdem fünf Milliarden Euro allgemein für die Infrastruktur von finanzschwachen Kommunen. Weiteren Bedarf sehe ich bei der Sprachförderung, damit wirklich alle Flüchtlinge Deutsch lernen können. Hier ist der Koalitionsvertrag umzusetzen, der Bund und Länder gemeinsam auffordert, den frühen Spracherwerb von Asylbewerbern und Geduldeten sicherzustellen.

BVO: *Einige EU-Innenminister schlagen vor, in Nordafrika, z.B. in Libyen, Flüchtlingslager einzurichten, Was halten Sie von diesen „Willkommens- und Ausreisezentren“?*

Özoguz: Da bin ich sehr skeptisch. Zunächst müssen wir in der Welt viel mehr informieren auf welchen legalen Wegen man nach Deutschland bzw. Europa kommen kann. Als Fachkraft oder als Studierender oder auch über den Familiennachzug. Wer den Weg zu uns über den Flüchtlingsschutz sucht, darf grundsätzlich nur bleiben, wenn im Asylverfahren nach inhaltlicher Prüfung Schutz zugesprochen wird. Das sind in Deutschland aktuell fast 50%. Wenn man über „Willkommens- und Ausreisezentren“ in Drittstaaten nachdenkt, muss man ehrlich abwägen, was diese leisten können und was nicht. Man braucht dafür die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Behörden vor Ort – und da fängt das Problem schon an, wenn ich an zerfallende Staaten wie Libyen denke. Das scheint mir noch nicht genügend durchdacht.

BVO: *Ich glaube, wir sollten auch die durchaus positiven Beispiele benennen, wie deutsche Bürgerinnen und Bürger ihren Teil dazu beitragen, dass Flüchtlinge die schwierige Zeit ihrer Ankunft in Deutschland bewältigen. Das „gelbe Dorf“ in Rahlstedt gibt ein Beispiel dafür, wie Kirche, Bürgerverein, Sportverein und Anwohner mit unterschiedlichen Hilfen bereitstehen.*

Özoguz: Ja, das ist wirklich ein gutes Beispiel, wie bürgerliches Engagement erfolgreich vor Ort funktioniert. Ich bin allen Beteiligten des „Runden Tisches Rahlstedt“, insbesondere den Kirchengemeinden, sehr dankbar für die konkrete Hilfe, die für die Familien, die ja überwiegend aus Syrien und Afghanistan stammen, geleistet wird. Da ist ein ganzes Netzwerk beteiligt, welches die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert und Angebote bereitstellt: Sprachkurse, Begleitung bei Behördengängen, Sportangebote für Kinder. Vermittlung von Kleider- und Lebensmittelspenden. Das sind wichtige Hilfen für die Familien und ich freue mich darüber, dass gute Nachbarschaft so eindrucksvoll gelebt wird.

BVO: *Spielen die Sportvereine nicht eine ganz besonders positive Rolle bei der Integration von Jugendlichen aus kulturell- und entfernungsfernen Regionen, indem sie sie in Mannschaften spielen lassen und damit auch sprachlich fördern?*

Wo sehen Sie weitere Unterstützungsmöglichkeiten?

Özoguz: Ja, die Sportvereine leisten hervorragende Integrationsarbeit. Der Sport fördert die Begegnung von Menschen unterschiedlicher sozialer, kultureller und ethnischer Herkunft. Er schafft Verständigung und baut Vorurteile im gemeinsamen Erleben ab. Trotzdem fragen mich viele Vereine, warum Menschen mit Einwanderungsgeschichte nicht in ihre Vereine kommen. Dies gilt vor allem für Mädchen und Frauen. Mir liegt deshalb sehr am Herzen, mehr Mädchen aus diesen Familien für die Sportvereine zu begeistern. Es ist wichtig, sie direkt anzusprechen und als Aktive oder Übungsleiterinnen zu gewinnen. Sehr gute Beispiele dafür gibt es beim Hamburger Sportbund. Der HSB hat mit den Vereinen vor Ort spezielle Angebote entwickelt: Schwimmkurse, Fitnesskurse oder auch Fahrradkurse werden begeistert angenommen – z.B. beim SC Urania, beim SV Eidelstedt oder beim Altonaer Turnverband. Damit mehr Mädchen mit Zuwanderungsgeschichte die Angebote nutzen, muss die Kooperation von Schulen und Sportvereinen verbessert werden. Ich habe deswegen die Aktionstage „Schule, Sport, Integration“ ins Leben gerufen. Übrigens auch in Hamburg, wo ein solcher Aktionstag im Mai 2014 in Steilshop an der Grundschule Edwin-Scharff-Ring stattgefunden hat. Großen Bedarf sehe ich auch bei der Teilnahme von Flüchtlingen in den Sportvereinen. Um sie aus dem tristen Alltag in den Unterkünften herauszuholen und gerade Kindern und Jugendlichen Sport im Verein zu ermöglichen, fördere ich zusammen mit dem Deutschen Fußball-Bund und der Bundesliga zwei Projekte zur Flüchtlingsunterstützung im Fußball, die genau an diesem Punkt ansetzen.

BVO: Jetzt möchte ich über Ihre Arbeit in Berlin in der Nähe der Bundeskanzlerin mit Ihnen reden. Ihr Büro befindet sich im Kanzleramt. Wir werden es mit einer Besuchergruppe des Bürgervereins demnächst besuchen. Begegnen Sie der Kanzlerin beim Mittagessen?

Özoguz: Zum Mittagessen bleibt im Arbeitsalltag leider kaum Zeit. Ich habe immer wieder Besprechungen mit der Bundeskanzlerin. Dabei geht es beispielsweise um die Vorbereitung von Veranstaltungen und Konferenzen wie den Integrationsgipfel. Und natürlich sehen wir uns jeden Mittwochmorgen in der Sitzung des Bundeskabinetts.

BVO: Am Kabinettsstisch sitzen Sie meines Wissens ganz links außen auf der Seite der Kanzlerin. Aus politischer Sicht – wie ich vermute – vielleicht etwas zu weit links. Der Sitzplatz stört Sie nicht, oder?

Özoguz: Der Tisch ist oval, da gibt es kein links oder rechts!

BVO: Ihr Familienmittelpunkt ist Hamburg. Ihre Tochter geht hier zur Schule, Ihr Mann gehört dem Hamburger Senat an. Die Entfernung zwischen den Städten Hamburg und Berlin und Ihre häufige Abwesenheit sind doch sicher ein Hindernis. Wie schaffen Sie es – wenn ich das so fragen darf – alles unter einen Hut zu bringen?

Özoguz: Das ist eine Frage der Organisation und funktioniert nur, weil es aktive Großeltern und hilfsbereite andere Eltern in der Nachbarschaft gibt. Natürlich muss immer jemand bei unserer Tochter sein und auch mein Mann und ich beteiligen uns an Fahrten der Kinder zum Turnen oder

Reiterhof. Aber klar ist auch: Ich kann nicht jeden Abend in der Woche an Veranstaltungen teilnehmen und ich muss sehr viel pendeln mit der Bahn nach Berlin.

BVO: Sie sind 2005 in den Bürgerverein Oldenfelde e.V. eingetreten. Bitte sagen Sie unseren Leserinnen und Lesern, was der Grund dafür war.

Özoguz: Bürgervereine leisten eine hervorragende gesellschaftspolitische Arbeit. Sie bereichern das Leben in den Stadtteilen durch ihre Angebote und sorgen dafür, dass Menschen zusammenkommen. Darum sind mein Mann und ich gleich eingetreten, als wir unser Zuhause in Oldenfelde bezogen haben.

BVO: Frau Özoguz, gestatten Sie mir bitte zum Abschluss eine etwas provokante Frage: Hamburgerinnen und Hamburger haben vor wenigen Wochen die SPD wieder mit sehr hohem Anteil in die Bürgerschaft gewählt und sie stellt den Bürgermeister.

Wenn der derzeitige Erste Bürgermeister Olaf Scholz Kanzlerkandidat der SPD werden sollte, was schon mal kolportiert wurde, würden Sie sich dann um die Erste Bürgermeisterin von Hamburg bewerben?

Özoguz: Nein. Die Frage stellt sich sowieso nicht, denn Olaf Scholz hat ganz klar gesagt, dass es sein Traum ist, die Olympischen Spiele 2024 in Hamburg als Erster Bürgermeister zu eröffnen – wann soll er da noch Kanzlerkandidat sein? Außerdem macht er einen hervorragenden Job für unser Hamburg.

BVO: Frau Özoguz, ich danke Ihnen für dieses Interview.

Singen setzt Glückshormone frei - die Wissenschaft hat es bewiesen. "Singfreude Oldenfelde"

eigener Beitrag

Dies erleben auch die Mitglieder des Chores "Singfreude Oldenfelde".

Seinen Anfang genommen hat der gemischte Chor bereits als Schulchor der damaligen Grund- Haupt- und Realschule Oldenfelde im Jahr 1961. Ehemalige Schüler mit der Freude am allgemeinen Musizieren blieben dem Chor erhalten, und hinzugekommen sind dann Lehrer, Eltern und Chorfreunde des gesamten Stadtteils.

Der Chor umfasst eine fröhliche Gruppe aller Altersklassen mit zurzeit 33 Sänegerinnen und Sängern. Der Chorleiter sorgt mit viel Schwung, Humor und Esprit dafür, dass sich jedem die Stücke erschließen und alle nach der Probe mit guter Laune und angefüllt mit Musik nach Haus gehen. Das Repertoire ist sehr abwechslungsreich und umfasst die Chormusik der letzten Jahrhunderte bis heute. Gesungen wird überwiegend vierstimmig mit Klavierbegleitung oder a capella.

Chorleiter ist Gunnar Haase, Jahrgang 1983. Er studierte Klavier in Weimar und Hamburg und arbeitet als Diplomklavierlehrer, Konzertpianist, Dirigent, Korrepetitor und Chorleiter verschiedener Chöre in Hamburg und deutschlandweit. Regelmäßig tritt er als Solist und Kammermusikpartner auf.



Klassentreffen nach 60 Jahren Schulentlassung in Oldenfelde

Unser Vereinsmitglied, Frau Ingrid Wenzel, gab den Anstoß zur Berichterstattung über ein recht seltenes Ereignis – ein Klassentreffen nach 60 Jahren Schulentlassung in Oldenfelde.

Albrecht Schreiber:

Am 28. März 2015 trafen sich Schülerinnen und Schüler aus zwei Klassen – der damaligen „allgemeinen Volksschule Oldenfelde“ und der „Oberschule Rahlstedt“ -

Jeder, der Lust am Singen hat, ist auf das Herzlichste willkommen. Dabei sind weder Chorerfahrung noch Notenkenntnisse Voraussetzung - Vorsingen findet nicht statt. Geprobt wird jeden Mittwoch zwischen 19:30 Uhr und 21:30 Uhr im Musikraum der Stadtteilschule Oldenfelde, Delingsdorfer Weg 6, 22143 Hamburg (Eingang Oldenfelder Straße). Ein bis zweimal im Jahr finden Probenwochenenden außerhalb Hamburgs statt, welche zur intensiven Vertiefung des Gelernten und zur Konzertvorbereitung dienen, aber auch für viel Freude an der Gemeinsamkeit bei schönen Spaziergängen, Gesprächen und abendlichem fröhlichem Beisammensein sorgen. Die Ergebnisse der wöchentlichen Proben und dieser Wochenenden werden bei Konzerten und in jährlich stattfindenden Sommer- und Weihnachtsfeiern präsentiert.

Na, hätten Sie nicht Lust, bei uns mitzumachen?

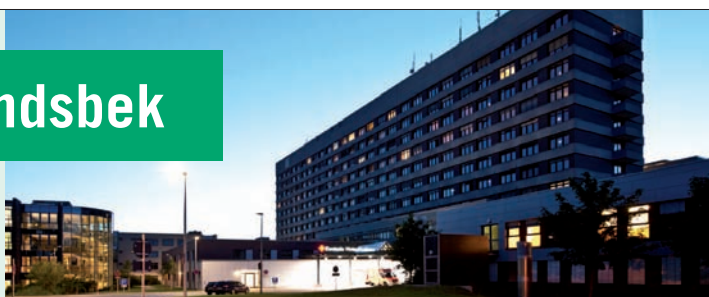
Weitere Informationen unter: www.singfreude-oldenfelde.de



links Schulleiter Ralf Stolle, rechts Dieter Osbahr

Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

Zentrale Notaufnahme (0-24 Uhr)

► Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33

Innere Medizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52

Neurologie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13

Geriatrie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61

Orthopädie und Unfallchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53



Wirbelsäulenchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74

Viszeralmedizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65

Gefäßchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41

Plastische und Ästhetische Chirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20

Gynäkologie und Geburtshilfe

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14

22043 Hamburg

Tel. (0 40) 18 18-83 0

www.asklepios.com/wandsbek

Immer ist unsere Klinik erreichbar über (0 40) 18 18-83 0



Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum

BÜRGERVEREIN OLDENFELDE
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: _____

geb.am: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Telefon: _____

Kinder: _____ (Zahl), geb. am: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Jahresbeiträge: Einzelperson: 20,- €
Ehepaare: 30,- €
Aufnahmegebühr pro Person: 5,- €

Hamburg, den _____
Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

IBAN: _____

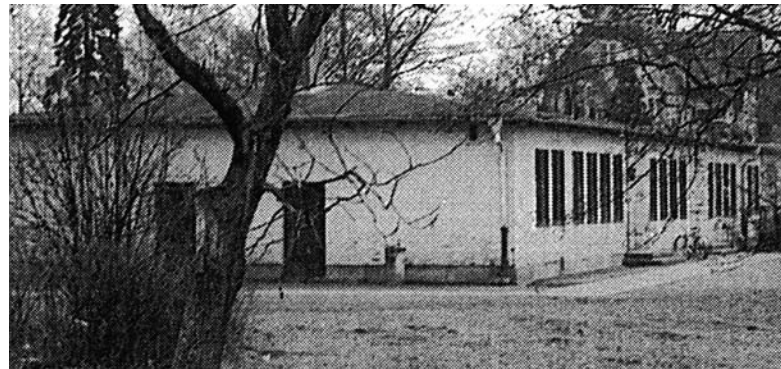
Unterschriften _____



die Dieter Osbahr in einer Sisyphosarbeit ausfindig gemacht hatte. Die beiden Klassen wurden 1951 in Oldenfelde zusammengeführt und verließen die Schule 1955 mit dem Abschluss der Mittleren Reife.

Ralf Stolle, Schulleiter der jetzigen Stadtteilschule an gleicher Stelle, hatte dankenswerterweise großes Interesse an dem Ereignis und stellte gern die Aula für das Treffen zur Verfügung.

Insgesamt zählten wir im Laufe der vierjährigen gemeinsamen Zeit in Oldenfelde nahezu 90 Schülerinnen und Schüler. Von ihnen waren 60 zum Klassentreffen erschienen, mehr als 20 sind leider gestorben; zehn waren derzeit trotz zahlreicher Telefongespräche und verschickter Einladungen bis nach Übersee nicht aufzufinden, um an die Stätte Oldenfeldes zurückzukehren, die man einst durch die Schultür mit der Mahnung „Nicht für die Schule, sondern für's Leben zu lernen“, betreten hatte.



spartanisches Schulhaus 1955

Aus der ersten Begrüßung ergab sich ein stundenlanges „Wer bist du denn?“ oder „Kennen wir uns nicht?“ oder „Mensch, hast du dich verändert!“ Dies weniger bei denen aus der einstigen selben Klasse, die sich zuvor schon bei einigen Klassentreffen getroffen hatten, als vielmehr bei jenen Mitschülern der anderen Klasse.

Drei der anwesenden Ehemaligen hatten damals den weitesten Weg – vom stormarnschen Braak zur Schule Oldenfelde, neun Kilometer hin und wieder zurück mit dem Fahrrad. Dieter Osbahr, der Organisator des Treffens, den kürzesten: Sein Elternhaus stand der Schule in der einstigen Hufnerstraße 6 genau gegenüber.

Er hatte sich bei der Sitzordnung in der Aula nach jener in den früheren Schulräumen gerichtet. Dennoch kam es zu einem lebhaften Aufeinanderzugehen, denn man hatte auch gemeinsam in der Meiendorfer Kirche Konfirmation gefeiert und man war sich ja jahrelang in den Pausen auf dem wunderschönen Schulhof Oldenfelder Straße 44 mit dem romantischen Teich begegnet.

Wenn es, wie bei den bisherigen Klassentreffen, im Fünfjahresturnus bleiben sollte, stünden die jetzigen Teilnehmer sämtlich im neunten Jahrzehnt ihres Lebens. Da muss man mal abwarten.



Beitrittserklärung Milchkanne

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum

**SOZIALWERK MILCHKANNE IM
BÜRGERVEREIN OLDENFELDE E. V.**
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: _____

geb.am: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € p. P. im Jahr, es darf aber gern mehr sein, um das Projekt erfolgreich tätig werden zu lassen.

mein/unser Jahresbeitrag: € _____

Hamburg, den _____
Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

IBAN: _____

Unterschriften _____

Wir bedanken uns herzlichst bei den Inserenten für Ihr Sponsoring und bitten die Leser bei Ihren Einkäufen die Sponsoren zu bevorzugen.



Erinnerungen an Fischerhude, das schönste Dorf Deutschlands

Gert Haushalter

Die kühne Behauptung, die aus dem Titel spricht, möchte ich mit dieser – zugegeben subjektiven – Schilderung des Dorfes Fischerhude belegen. Dabei muss ich etwas weiter ausholen, um meine gewachsene Liebe zu dem Dorf am unteren Wümmelauf zu erklären. Fischerhude ist der Geburtsort meiner Mutter was dazu führte, dass ich als Junge erlebnisreiche Sommerferien dort verbrachte, viele Verwandtenbesuche erlebte und in den Folgejahren immer mal wieder dorthin gefahren bin. Ein Bruder der Mutter bewirtschaftete den von meinen Großeltern geerbten kleinen Bauernhof mit Pferden, Kühen, Schweinen und natürlich Federvieh. So lernte ich das beschauliche Dorf in der Nähe von Bremen schon in jungen Jahren kennen.

Fischerhude hat heute etwa 3.000 Einwohner und ist immer noch sehr landwirtschaftlich geprägt, auch wenn der Tourismus inzwischen für die Kommune, die seit 1972 zur Gemeinde Ottersberg gehört, eine wichtige Einnahmequelle bedeutet. Die wachsende Besucherzahl stellt die Gemeinde zwar zunehmend vor infrastrukturelle Probleme, die sich aber zum Glück noch nicht so sehr auf die ländliche Ausstrahlung des Ortes ausgewirkt haben wie im nahe gelegenen Worswede. Das Dorf weist einen weitgehend intakten dörflichen Kernbereich mit traditioneller Bausubstanz und landwirtschaftlicher Nutzung großer



Bild: Otto Modersohn

Höfe auf. Rustikale, mit Kopfsteinpflaster befestigte Straßen und ausgedehnte Freiräume mit alten Eichen verleihen dem Ort einen urwüchsigen Charakter.

Otto Modersohn, der bekannte norddeutsche Maler, trennte sich 1908 von der Worsweder Künstlerkolonie und zog nach Fischerhude, um die landschaftlichen Schönheiten der Wümmeniederung auf Bildern festzuhalten. Sein Freund Fritz Overbeck folgte ihm bald und Clara Rilke-Westhoff (Ehefrau von Rainer Maria Rilke) die Maler Heinrich Breling, Wilhelm Heinrich Rohmeyer, der Komponist Karl Gertberger und der Schriftsteller Diedrich Speckmann gehörten ebenfalls zu der Fischerhuder Künstlergruppe damaliger Zeit. Mit der Schwägerin von Modersohn, der Bildhauerin Amelie Breling, errichtete Jan Bontjes van Beek 1922 eine Keramikwerkstatt, die seit 1925 das Markenzeichen Fischerhuder Kunst-Keramik darstellt.

Zum Spritzenhaus

DAS GEMÜTLICHE BIERLOKAL IN OLDENFELDE



Schauen Sie doch einmal vorbei.

Es freut sich auf Ihren Besuch:
Susi, Dagmar,
Thomas u. Horst.

Jeden ersten Samstag im Monat veranstaltet der Sparclub einen „Bingoabend“ für jedermann.
Skat, Knobeln, Schach, Klappern
– alles ist im Spritzenhaus für nette Leute möglich. Selbstverständlich erwartet Sie SKY mit dem gesamten Sportprogramm.

Montag bis Samstag ab 15.00 Uhr geöffnet !
Sonntags geschlossen !

Bei Spielen vom HSV auf Sky
am Sonntag 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet !

BEKASSINENAU 81 • 22147 HAMBURG
TELEFON 040-644 30 960



Britta Grobelny



**Gelernte Gärtnerin aus
HH-Rahlstedt.**

Gartenpflege aus einer Hand.

Mobil: 0160 / 376 05 78

E-mail: b.gartenpflege@yahoo.de

Hier arbeitet die Chefin selbst.

Meine Tätigkeiten:

- Rasenpflege
- Heckenschnitt
- Bepflanzung von Kübel, Schalen und Balkonkästen
- Gartenpflege während Ihrer Urlaubszeit
- Fachgerechte Beratung
- sämtliche anfallende Gartenarbeiten
- gerne auch Kleinaufträge
- meine Tätigkeiten sind teilweise steuerlich abzugsfähig (fragen Sie Ihren Steuerberater)

Für größere Gehölzschnitte kooperiere ich mit einer Firma zusammen.

Hier möchte ich eine persönliche Erinnerung meiner Mutter einfügen, die sie gern erzählte.

Otto Modersohn fuhr mit seinem Mahlkarren – einem zweirädrigen Gefährt, das man an einer Deichsel hinter sich herzog und in dem man bei schlechtem Wetter Schutz suchen konnte, durch die Wümmewiesen und malte seine heute sehr wertvollen Bilder. Eines Tages – es muss draußen schon recht kalt gewesen sein – kehrte er spätnachmittags bei meinen Großeltern ein, um sich aufzuwärmen. Mein Großvater ging mit ihm in die Stube, und beide setzten sich nahe an den großen Kachelofen. In ihr waren Platten mit Motiven aus der Bibel eingearbeitet. Auf einer Platte war das Geschehen der Hochzeit zu Kanaan dargestellt, auf einer anderen der Fischfang auf dem See Genezareth. In eine Öffnung des Ofens legte meine Großmutter täglich einen Wärmstein, den sie an diesem Tag unter das Sitzkissen des Stuhles gelegt hatte, auf den Modersohn sich gesetzt hatte. In einer seiner später aufgezeichneten Erinnerungen hat er festgehalten: „Wir saßen um den Ofen und wärmten unsere Füße. Dietrich (mein Großvater) hielt seine Füße auf den See Genezareth und ich meine an die Hochzeit zu Kanaan. „Unner mien Mors wör dat bannig warm“, schrieb er später in seinen Erinnerungen. Das Erlebnis hatte ihn wohl so beeindruckt, dass er es für wertvoll hielt, es aufzuschreiben. Wie bereits erwähnt, sind die Straßen in der Ortsmitte immer noch mit Kopfsteinen gepflastert. Das verleiht dem Ort eine, aus Besuchersicht, angenehme dörfliche Ausstrahlung. Gepaart mit den jahrhundert alten Eichen über den ganzen Ort verteilt lässt einen vermuten, hundert Jahre zurückversetzt zu sein.

Die Wümme fließt - aus Ottersberg kommend - auf Fischerhude zu und teilt sich vorher in den Nordarm, den Südarm und den Mittelarm, die sich danach wieder vereinigen, um später zusammen mit der Hamme in die Weser zu münden. So ist der Ort quasi von Wasser umgeben und durchzogen. Das hat ihn auf eine besondere Weise



Wümme mit Steg und Kahn

geprägt. Die Menschen im Ort waren im Winter oft von Nachbardörfern abgeschnitten. Der hohe Wasserstand der Wümme hat dann natürlich auch zu Überschwemmungen geführt, denen man nur schwer Herr werden konnte. Der Kahn, ein Boot mit sehr flachem Unterboden, gehörte fast auf jeden Hof, um Heu einzuholen und in der Wümme Fische und Aale zu fangen, die zusammen mit gefangenen Enten und gestochenen Torf im nahen Bremen verkauft wurden, um das Einkommen aufzubessern. Typisch sind die gewölbten, hölzernen schmalen Stege, die die Wümme an mehreren Stellen überbrücken. Von ihnen kann man heute noch einige Entenhäuschen betrachten, die am Ufer auf Holzpfählen stehen und den vielen Enten Nistmöglichkeiten zum Brüten geben. Eine Besonderheit hat es mit der Steinmauer um die Dorfkirche „Liebfrauen“. Fischerhude gehörte bis Mitte des 19. Jh. zur Kirchengemeinde Wilstedt. Als das Dorf eine eigene Gemeinde gründete und sich eine Kirche leisten konnte, nahm man die Grabsteine der Verstorbenen mit nach Fischerhude und fügte sie in die Steinmauer ein, die die Kirche einfriedet. So geben sie bis heute Zeugnis von der religiösen Einstellung der damaligen Gemeinde. In der Kirche wird auf eindringliche Art an die Wider-

LAMBERT
VERWALTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG



Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.lambert-immobilien.de



Kirche mit Grabsteinen in der Mauer

standskämpferin Cato Bontjes van Beek erinnert. Sie verbrachte als Tochter von Olga Bontjes van Beek, geb. Breling, ihre Kindheit und Jugend in Fischerhude, war eine Nichte von Otto Modersohn und ihm im künstlerischen sehr nah. Sie lebte ab 1940 bei ihrem Vater in Berlin und kam dort in Kontakt mit der Widerstandsgruppe "Rote Kapelle", was ihr zum Verhängnis wurde. Sie wurde im Januar 1943 zum Tode verurteilt und im Gefängnis Plötzensee hingerichtet. An sie erinnert ein Gedenkstein auf dem Fischerhuder Friedhof und ein Straßenschild zwischen der Kirche und dem Heimathaus Irmintraud. Altbundeskanzler Helmut Schmidt war mit dem Bruder von Cato aus gemeinsamer Bremer Militärzeit eng befreundet und verkehrte auch im Haus des Vaters in Berlin. Seine Versetzung an die Front hat offensichtlich dazu beigetragen, dass er nicht in Verdacht des Widerstandes kam. Der Enkel des preußischen Kaiserhauses, Prinz Louis Ferdin-

and jr., der bei einem Manöverunfall zu Tode kam, liegt auf dem Fischerhuder Friedhof begraben. Die Familie lebte zuletzt im Bremer Ortsteil Borgfeld. Im Heimathaus Irmintraud wird auf besonders anschauliche Weise das Leben in früheren niedersächsischen Bauernhäusern gezeigt. Die breite Diele mit der offenen Feuerstelle und den Kuhständen und der Pferdebox und die Privaträume der Familie mit der Wohnküche, seiner Feuerstelle und den kleinen Schlafkoben im Nebenraum mit Schiebetüren davor geben Zeugnis von der bäuerlichen Lebensweise. Das Otto-Modersohn-Museum in der Bredenau, etwas außerhalb des Ortskerns, das vom Sohn des Malers, Christian, gebaut und viele Jahre führt wurde, zeigt Werke des



Heimathaus Irmintraud

berühmten Malers, der zwar mehr in Verbindung mit Worswede erwähnt wird, aber Fischerhude 1908 als seinen Wohnsitz erkor. Durch ihn wurde der Ort zum Anziehungspunkt für weitere

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



INH. CHRISTINA GLOYER

Greifenberger Str. 57b
22147 Hamburg
Telefon: (040) 609 025 30
Telefax: (040) 609 025 35
info@greifenberg-apotheke.de
www.greifenberg-apotheke.de



Spitzbergenweg 32
22145 Hamburg / EKZ Meiendorf
Telefon: (040) 678 65 77
Telefax: (040) 679 411 52
nordland.apo@t-online.de
www.nordland-apotheke-hamburg.de

Gerne beraten wir Sie in allen Gesundheitsfragen. Was immer Sie benötigen, beschaffen wir kurzfristig. Wir passen Ihnen -ebenfalls nach Absprache- Kompressionsstrümpfe an und beraten Sie eingehend dazu. Oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Malerinnen und Maler und ist es bis heute geblieben. Kunst ist seit dem ein Schwerpunkt des Dorfes: Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker zeigen in ihren Ateliers und Galerien ihre Werke, Malerinnen und Maler wirken in ihren Ateliers. Der "Kunstverein im Buthmannschen Hof" zeigt eine Sammlung Fischerhuder Maler.

Die Wiesen um Fischerhude herum sind sehr feucht und werden häufig überschwemmt. Die Wümmeniederung, unter Naturschutz stehend, verfügt dadurch über eine einzigartige ökologische Vielfalt und über ein nahezu unberührt anmutendes Landschaftsbild. Bis nach dem Zweiten Weltkrieg gingen die männlichen Fischerhuder auf Poljagd. Sie bauten in den Wiesen auf künstlich aufgeschüttete Erdhügel eine kleine Hütte mit kleinen Fenstern und legten sie mit Stroh aus. Wenn die Flächen in den Wintermonaten unter Wasser standen, zogen sie am frühen Nachmittag hinaus, spannten breite Netze unterhalb der Wasseroberfläche, die man aus der Hütte heraus schnell zusammenziehen konnte. Über dem Netz wurden zahme Enten angebunden, die mit ihrem Geschrei die über das Gebiet fliegenden Wildenten anlockten. Die Lockrufe veranlassten diese, sich auf dem Wasser wiederzulassen. Sobald genügend viele über dem Netz schwammen, zogen die Männer das Netz zusammen und fingen die Enten. Sie wateten in Holzschuhen, die bis zu den Oberschenkeln mit eingefettetem Leder beschlagen waren, hinaus und drehten ihnen den Hals um. Am frühen Morgen gingen sie mit den gefangenen toten Enten am Gürtel nach Hause, vermarkteten sie oder aßen sie selbst. Zwei Gasthäuser im Ort haben eine langjährige Bedeutung und laden zur Einkehr ein. Haus Berkelmann, eine im Herzen von Fischerhude gelegene frühere Hofstelle, die um die Jahrhundertwende zu einer "bürgerlichen" Gaststätte umgebaut wurde. In der zum Anwesen gehörenden Scheune befindet sich seit 1984 die Fischerhuder Galerie. Die Gaststätte ist für gute bürgerliche Hausmannkost bekannt. Gleiches gilt für das Gasthaus Körber, ganz in der Nähe auf der anderen Seite der Gemeindewiese – so benannt, weil auf ihr in früheren



Gasthaus Berkelmann

Jahren die ärmeren Bauern ihre Kühe oder Schafe grasen lassen durften. In beide Gasthöfe kehrten die Künstler früher gern ein und zahlten seinerzeit, da oft mittellos, gern mit Bildern oder Widmungen in Gästebücher. Das Gästebuch in Körber's Gasthof ist es sehr wert, hinein zu schauen. Eine Einkehrmöglichkeit jüngerer Datums ist das Puppen-Café unter alten Eichen in der Mitte des Dorfes. Heute kommen gern Besucher aus Bremen und



**VSH Vorratsschutz
und Hygiene GmbH**

Ihr Ansprechpartner

Michael Stenglein

Ellerholzdamm 38 - 20457 Hamburg

Tel. +49 40 88 30 67-621

Fax +49 40 88 30 67 -623

**Getreide, Lagerei & Schifffahrt
Begasung von Partien und Silos**

**Lebensmittelproduktion
Schädlingsmonitoring**

Gastronomie & Hotels

**Effektive Bekämpfung von
Mäusen, Ratten und anderen Nagern,
Insekten, Wespen, Schaben**



**Info@vsh24gmbh.de
www.vsh24gmbh.de**

**IHR
WOCHENMARKT
AM BERNER BAHNHOF**

**BERNER
WOCHENMARKT**

JEDEN DIENSTAG
VON 8:30 - 13:00 UHR
JEDEN FREITAG
VON 8:30 - 18:00 UHR

Am 12.06.2015 die Händler
vom Berner Wochenmarkt laden Ihre
Kunden von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
zu einer kostenlosen
Kiwibowle ein.

von weit her, lassen sich von der Urwüchsigkeit des Dorfes gefangen nehmen und kehren in die Gasthäuser ein. Darunter auch Radwanderer, die sich auf schönen Radwegen nach Fischerhude begeben haben, um das schönste Dorf Deutschlands zu entdecken.



vor dem Puppenkaffee

Alles unter einem Dach!



Die große Vielfalt in Farmsen!

Über 1.000

P kostenlose
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis

20:00 Uhr

geöffnet!



einkaufs | treffpunkt

farmsen

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

IHR
WOCHENMARKT
AM BERNER BAHNHOF

**BERNER
WOCHENMARKT**

JEDEN DIENSTAG
VON 8:30 - 13:00 UHR
JEDEN FREITAG
VON 8:30 - 18:00 UHR

www.woma24.de/woma-berne



SOMMER - SONNE ... **ROTE GRÜTZE**



Wir liefern Ihnen alle frischen Zutaten

ERDBEERBOWLE



Herr Jürgen Bohmann - Blumenhandel Bohmann geht in den
Ruhestand, der Nachfolger ist „Blumen Toby“

Ihre Händler des Berner Wochenmarktes

Bernd Albern

Elektro-Installations-Anlagen-GmbH

Pfefferstraße 28 • 22143 Hamburg

Tel.: 040 / 647 33 19 • Fax: 647 17 84

www.albern-elektro.de • mail@albern-elektro.de



Planung, Ausführung und Wartung von
Klein- und Niederspannungsanlagen

- Elektroinstallationen
- E-Check
- Datennetzwerk
- Klingelanlagen
- Sprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Schaltschrankbau
- Antennenanlagen
- Außenbeleuchtung
- Beleuchtungsanlagen
- EIB Powernet
- EIB Bussystem
- Funkalarmanlagen
- E-Heizungen

Auf Wunsch auch Komplettumbau mit
allen Handwerkern aus einer Hand.